

FESTZEITSCHRIFT

110 Jahre Turnverein Mering e.V. gegründet 1908



1908 – 2018

111 Jahre



Bild: Anton Schlickerrieder

GRUSSWORT DES VORSTANDS

Im Jahr 2018 feierte der TV Mering sein 110-jähriges Gründungsfest. Im Rahmen des Jubiläums veranstalteten wir ein Wochenende mit einer Showgala und einem Familientag.

Im Gründungsjahr 1908 startete der TV Mering mit der Abteilung Turnen, nach und nach kamen weitere Abteilungen dazu, sodass der Verein heute ein attraktives, breit gefächertes Programm für Jung und Alt bietet:

Turnen – Gymnastik – Tischtennis – Volleyball – Leichtathletik – Fitness und Prävention

Unser Verein stemmte in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Aichach-Friedberg und der Marktgemeinde Mering eines seiner größten Projekte: den Bau der Eduard-Ettensberger-Halle mit angrenzender vereinseigener Gymnastikhalle und Geschäftszimmer. Durch das erweiterte Platzangebot und seine vielen engagierten ÜbungsleiterInnen ist der Verein auf fast 2.000 Mitglieder angewachsen. Heute sind wir einer der größten Vereine im Landkreis und darüber hinaus.

Wir wünschen uns für die Zukunft ein reges und harmonisches Vereinsleben mit vielen sportlichen Erfolgen. Ein herzliches Dankeschön an alle unsere ehrenamtlich tätigen Mitglieder.

110
JAHRE



Katharina Bader-Schlickenrieder, 1. Vorsitzende

Ingrid Mosch, 2. Vorsitzende

Andreas Widmann, 3. Vorsitzender

Thomas Albert, Schatzmeister

Lorenz Wiegleb, Schriftführer



110 Jahre

INHALTSVERZEICHNIS

Bericht des Vorstands	8	Abteilungen	28
Mitgliederentwicklung	9	Fitness & Prävention	28
Vorstände 2008 – 2016	10	Gymnastik	34
Vereinsführung 2017 – 2018	11	Leichtathletik & Breitensport	42
Abteilungsleitung 2008 – 2018	12	Tischtennis	46
Finanzen	14	Turnen	50
Ausblick	15	Volleyball & Badminton	58
 Hallenbau	16	 Werdegang des TV Mering	64
 Festwochenende 110 Jahre TV Mering	20	 Festwochenende 100 Jahre TV Mering	68
Showgala	22	 Impressum	72
Festtag	24		

BERICHT DES VORSTANDS

Blickt man auf die vergangenen zehn Jahre zurück, kommt der Eröffnung der Eduard-Ettensberger-Halle, die unserem Vereinsgründer und besonderen Mäzen gewidmet ist, eine besondere Bedeutung zu. Am 17.10.2009 konnte die Halle mit Aufführungen verschiedener Abteilungen des TV Mering und anderer Vereine feierlich eingeweiht werden. Neben dem ursprünglich geplanten Bau konnten wir mit finanzieller Unterstützung des Markt Mering den Verbindungsteil zwischen der großen Halle und unserer Gymnastikhalle während des Baus aufstocken. So konnten wir das Bauvorhaben um den Gymnastikraum, den Fitnessraum und die dazugehörigen Umkleiden und Toiletten erweitern. Durch die gesamte neue Halle verdoppelten sich fast die in Hallenkapazitäten in Mering. Im Vergleich zur Amberieuhalle und besonders zur Mehrzweckhalle bot die neue Halle deutliche Vorteile. So ist sie barrierefrei, besser gegenüber Schall gedämpft, die Klimatisierung ist angenehmer, die Lichtverhältnisse sind besser, die zahlreichen Geräte sind neuwertig und es gibt eine fest installierte Beschallungsanlage. Durch die besseren Bedingungen für den Sport setzte in allen Abteilungen eine deutliche Entwicklung ein, die sich sowohl in der Qualität der Sportstunden und den sportlichen Erfolgen als auch in der Anzahl der Mitglieder niederschlug. Unsere Mitgliederentwicklung kann der nachfolgenden Seite entnommen werden.

Diese neuen Bedingungen, das starke Wachstum und gesetzliche Änderungen wie die EU-DatenSchutzGrundVerOrdnung machten kontinuierliche Anpassungen der Vereinsstatuten nötig. Unter der Federführung von Andreas Widmann wurde eine Neufassung der Satzung im Jahr 2011 und nochmals im Jahr 2017 mit einer sehr großen Vereinsreform durchgeführt. Besonders die Aufteilung des bisherigen „Gesamtvorstands“ in einen Vorstand und einen Vereinsausschuss machte im Jahr 2018 eine komplette Überarbeitung der Geschäftsordnung und der Abrechnungsrichtlinien notwendig, denen

noch im gleichen Jahr Überarbeitungen der Mitarbeiterverträge und der Ehrenordnung folgten. Fortan wurde der Vorstand nach BGB um einen 3. Vorsitzenden erweitert und viele Fragen der Geschäftsführung müssen seitdem nicht mehr in dem großen Gremium beraten werden. Dies beschleunigte die Entscheidungsfindung und entlastete die restlichen Mitglieder im Vereinsausschuss. Zudem wurde – neben einer Erhöhung der Übungsleitervergütung – auch eine Ehrenamtsvergütung eingeführt, sodass ehrenamtlich gewählte Vereinsausschussmitglieder pro Sitzung 20,00 € als Dankeschön für ihren Einsatz erhalten. Zusätzlich wurde aufgrund des deutlich gestiegenen Verwaltungsaufwands zum 01.09.2017 mit Jessica Bader eine 2. Verwaltungskraft eingestellt, die unsere langjährige Mitarbeiterin Heidi Chaloupka seitdem unterstützt.

MITGLIEDERENTWICKLUNG

Jahr (Stand 01.01.)	Mitglieder								
	F&P	Gym	LA	TT	TU	VB	Fördermitg.	Fitnessraum	Gesamt*
2004	433	347	173	91	226	129			1278
2005	451	339	164	79	226	140			1265
2006	510	331	184	79	242	137	14		1222
2007	510	300	174	59	233	135	15		1249
2008	520	300	158	58	234	133	12		1227
2009	551	312	140	59	224	141	12		1278
2010	650	304	138	73	261	171	13	0	1434
2011**	678	303	132	79	254	162	12	61	1466
2012	706	302	126	85	246	153	11	83	1498
2013	845	291	122	86	267	139	10	101	1580
2014	919	281	116	81	278	141	10	122	1647
2015	973	264	111	84	276	144	10	131	1750
2016	988	264	105	86	288	153	10	138	1778
2017	1183	263	108	90	307	218	10	151	1781
2018	1166	273	105	87	291	200	12	156	1793

*Aufgrund möglicher Mehrfachmitgliedschaften in verschiedenen Abteilungen entspricht die Gesamtzahl nicht der Summer der Abteilungsmitglieder.

**Die Zahlen für das Jahr 2011 wurden aufgrund der fehlenden Mitgliederstatistik interpoliert.

Bericht des Vorstands

VORSTÄNDE 2008 – 2016

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
1. Vorsitzende/r	Thomas Albert			Katharina Bader-Schlickenrieder					
2. Vorsitzende/r	Georg Salm			Ingrid Motsch					
Kassenwart/in	Katharina Bader-Schlickenrieder			Thomas Albert					
Schriftführer	Lorenz Wiegleb								
Stellv. Schriftführerin	-	Daniela Bürger		-					
Pressewart/in	Ingrid Motsch			Anton Schlickenrieder				Alexia Helfer	
Seniorenvertreterin	Paula Lobinger	Erna Bramberger							
Gerätewart	Helmut Rechthaler								
Jugendvertreter	Andreas Widmann							Patrick Eder	
Beisitzer	Anton Schlickenrieder			Roland Knötig					
Beisitzerin	E. Bramberger	Daniela Bürger		Waltraud Röhm		Susanna Hartmann-Müller			

VEREINSFÜHRUNG 2017 – 2018

Der TV Mering mit seinen damals schon über 1800 Mitgliedern hat sich 2017 organisatorisch auf neue Beine gestellt: So übernimmt nach einer einhellig beschlossenen Satzungsänderung in der Mitgliederversammlung ein fünfköpfiges Gremium („Vorstand“) bestehend aus drei Vorsitzenden, dem Schatzmeister und dem Schriftführer die meiste Arbeit in der Steuerung des Vereins. Ergänzt wird

dieses Gremium vom Vereinsausschuss, der alle zwei Monate tagt, dem auch die Abteilungsleiter und alle weiteren ehrenamtlichen Bereichsverantwortlichen angehören. Neu wurden im Jahr 2017 auch das Amt des Medienbeauftragten und des Hallenbeauftragten eingeführt. Bis auf den Seniorenvertreter konnten alle diese Ämter sofort besetzt werden.

Vorstände	2017	2018
1. Vorsitzende	Katharina Bader-Schlickenrieder	
2. Vorsitzende	Ingrid Motsch	
3. Vorsitzender	Andreas Widmann	
Kassenwart	Thomas Albert	
Schriftführer	Lorenz Wiegler	

Vereinsausschuss	2017	2018
Jugendvertreter	Tobias Waschek	
Seniorenvertreter	-	
Gerätewart	Helmut Rechthaler	
Jugendvertreter	Tobias Waschek	
Medienbeauftragte	Katharina Steinbach	
Hallenbeauftragter	Roland Knötig	
Beisitzer	Martin Berschneider	
Beisitzer	Anton Schlickenrieder	

Bericht des Vorstands

ABTEILUNGSLEITUNG 2008 – 2012

		2008	2009	2010	2011	2012
F&P	Ableitungsleiter	Wiltrud Bucher				
	1. Vertreter	Ingrid Motsch			Waltraud Röhm	
	2. Vertreter	-				
Gym	Ableitungsleiter	Uta Geyer			Susanne Hartmann-Müller	
	1. Vertreter	Anita Erhard	Edigna Menhard		Heike Freitag	
	2. Vertreter	-				
LA	Ableitungsleiter	Manfred Broda				
	1. Vertreter	Klaus Stempfle				
	2. Vertreter	-				
TT	Ableitungsleiter	Erich Brem				
	1. Vertreter	Gabi Litschmann-Huber				
	2. Vertreter	-				
TU	Ableitungsleiter	Thomas Hartmann	Alexia Helfer			
	1. Vertreter	Alexia Helfer	Ann-Kathrin Schulz		Andreas Widmann	
	2. Vertreter	-				
VB	Ableitungsleiter	Ernst Georg Dufter				
	1. Vertreter	Claudia Strobl	André Demmel			
	2. Vertreter	-				

ABTEILUNGSLEITUNG 2013 – 2018

		2013	2014	2015	2016	2017	2018
F&P	Ableitungsleiter	Wiltrud Bucher				Alexia Helfer	
	1. Vertreter	Susanna Hartmann-Müller				Erna Bramberger	
	2. Vertreter	-				Susanna Hartmann-Müller	
Gym	Ableitungsleiter	Waltraud Röhm		Dietlind Weimann			
	1. Vertreter	Heike Freitag					
	2. Vertreter	-					
LA	Ableitungsleiter	Manfred Broda					
	1. Vertreter	Klaus Stempfle					
	2. Vertreter	-					
TT	Ableitungsleiter	Erich Brem					
	1. Vertreter	Gabi Litschmann-Huber					
	2. Vertreter	-					
TU	Ableitungsleiter	Alexia Helfer		Andreas Widmann			
	1. Vertreter	Andreas Widmann		Alexia Helfer		Miriam Berschneider	
	2. Vertreter	Miriam Berschneider				Katharina Steinbach	
VB	Ableitungsleiter	Ernst Georg Dufter				Rafael Zawadski	
	1. Vertreter	Patrick Eder				Gerhard Heindl	
	2. Vertreter	-					

Bericht des Vorstands

FINANZEN

Nach dem Hallenbau im Jahr 2010 hatten wir 227.000 € Schulden und zudem waren unsere Rücklagen über 200.000 € aufgebraucht.

Wegen des erweiterten Sportangebots und der Schulden mussten die Beiträge erhöht werden, wie nebenstehende Tabelle zeigt.

Dies zeigt, dass die Beiträge angepasst werden mussten. Durch die Einführung von Familienbeiträgen wurde versucht, einzelne Familien nicht zu sehr zu belasten.

In dieser Situation konnten wir in den darauffolgenden Jahren keine großen Investitionen tätigen. Durch Haushaltsdisziplin und eine vorausschauende Planung konnten wir unsere Schulden in den letzten Jahren abbauen. Seit September 2018 ist der Verein schuldenfrei. Trotzdem konnten wir schon zuvor beispielsweise den Fitnessraum mit besseren Geräten ausstatten oder im Jahr 2018 eine feste Beschallungsanlage in der Gymnastikhalle montieren.

Beschluss MV		12.03.2004	07.05.2011	15.04.2015	13.05.2017
Einführung		01.01.2005	01.07.2011	01.07.2015	01.07.2017
Jahresbeitrag in Euro	Kinder bis 6 Jahre	34	50	55	60
	Jugendliche 7 bis 18 Jahre, Studenten	40			
	Erwachsene	64	80	90	100
	Ehepaare		150	156	190
	Familien mit 1 Kind		190	204	230
	Familie mit 2 oder mehr Kindern		220	240	260
	Fördermitglieder	54	50	50	50
	Fitnessraum		+36	+42	+42

AUSBLICK

In Zukunft gilt es weitere Aufgaben zu bewältigen. So ist der Bau einer Beachvolleyballanlage in Kooperation mit dem Markt Mering auf der Sportanlage geplant und die bisherigen Leichtathletikgaragen werden im Zuge des MSV-Vereinsheimbaus abgerissen und müssen auf dem Gelände der Eduard-Ettensberger-Halle durch neue ersetzt werden. Infolgedessen ist auch die Anschaffung von Biertischgarnituren oder weiteren Tischen und Stühlen mit Lagerung in der neuen Garage denkbar. Zudem führt uns die kurzfristige Beteiligung mit geschätzten 13.000 € für die Sanierung der Heizzentrale des Schulzentrums vor Augen, dass auch künftig an die Rücklagenbildung für die Instandhaltung der Halle und notwendige Ersatzbeschaffung von Sportgeräten gedacht werden muss.

Deshalb wollen wir jährlich 20.000 bis 25.000 € zur Rücklagenbildung verwenden, damit wir jederzeit genug Spielraum für unerwartete Ausgaben haben.

Neben der Vereinsführung im Vorstand stellen unsere Abteilungen wichtige Pfeiler dar. Ihrerseits leisten sie wertvolle Arbeit bei der Vereinsführung und -entwicklung. Für deren Arbeit können wir nur den bestmöglichen Rahmen schaffen, in dem sich die Abteilungen entfalten können.

Artikel BdV: Andreas Widmann

Der Turnverein führt seine lange Hallenbau-Tradition fort.

HALLENBAU

Im September 1968 entschloss sich der TV Mering, die langsam in einen desolaten Zustand kommende Leier-Wirtschaft samt Turn- und Aufführungssaal sowie den Nebengebäuden zu veräußern. Das Grundstück mit den (schon damals älteren) Baulichkeiten war 1922 von Gründervater Eduard Ettensberger dem Verein unter Auflagen überlassen worden. Käufer anno 1968 war die Katholische Kirchenstiftung Mering. Nach Tilgung der aufgenommenen Darlehen und Rückzahlung der Schulden blieb etwas Geld übrig. Im Laufe der Jahre wuchs dieser Finanzsockel langsam und führte ab Ende der 1980er Jahre dazu, dass sich die Vereinsführung Gedanken machen musste zwecks der Gemeinnützigkeit des e.V.; der Jahresüberschuss wurde aber gesplittet und der steuerlich mögliche Teil in eine zweckgebundene Rücklage (Hallenbau) gesteckt. Die Bauabsicht, so wollte es das Finanzamt, musste aber irgendwann verwirklicht werden. Als Thomas Albert zusammen mit Georg Salm 2005 das Ruder des Vereins übernahm, wurde der Gedanke an eine eigene Vereinsstätte konkreter, es gab jetzt auch ein tragfähigeres Verständnis als vorher zwischen Rathaus und Vereinsführung. Auch der Landkreis Aichach-Friedberg (Landrat Christian Knauer) und die Kommune (Bürgermeister Hans-Dieter Kandler) kamen angesichts ihrer jeweiligen Schulsituation nicht umhin, über eine neue Sporthalle nachzudenken. Die drei Partner wollten zu einer Hallenbau-Gesellschaft (GbR) zusammengehen, die als Bauherr fungiert, wobei der Markt Mering geschäftsführend ist. Angedacht war dabei, dass die Gemeinde (die, vertraglich gebunden, den Landkreis vertrat) drei, der TV Mering zwei Stimmen in der Gesellschafterversammlung bekommen sollten. Bei der Gymnastikhalle sollte der Verein alleiniger Bauherr sein. Beim TV Mering wurde ein Bauausschuss gebildet mit den Mitgliedern Thomas Albert, Georg Salm, Werner Zegowitz, Manfred Broda, Dieter Siegmund und Anton Schlickerrieder.

Die ersten Schritte galten den Vertragsgrundlagen, die den Bau und die spätere Nutzung (hierfür wurde ein eigener Vertrag mit einer Laufzeit von 50 Jahren geschlossen) regeln sollten. Das Jahr 2005 ging mit dieser Aufgabe dahin, denn die in Jour-Fixe-Sitzungen und zwischen den Juristen Kandler und Zegowitz erarbeiteten Texte mussten in den jeweiligen Gremien (Marktgemeinderat, Kreisgremien und TV-Mering-Mitgliederversammlung) abgestimmt werden. Anfang Januar 2006 wurden für einen Wettbewerb mehrere Architekturbüros gebeten, gegen ein festgelegtes Pauschalhonorar Entwürfe anzufertigen. Der TV Mering schlug auf Anraten Peter Ottos zusätzlich die Firma Deuter aus Augsburg vor, deren Fertighallen als sehr kostengünstig bekannt waren. Die Entwürfe wurden am 19. Mai im Papst-Johannes-Haus präsentiert, von den



Außenaufnahme der EEH

Bild: Ralf Hermle



In der Eduard-Ettensberger-Halle während eines Turnwettkampfs.

Bild: Katharina Steinbach

Architekten erläutert und von allen Beteiligten in Augenschein genommen. Reinhard Elbl hatte als einziger ein Konzept, bei dem sich die Dreifachhalle in Nord-Süd-Richtung erstreckt, seitlich keine Fenster hat und von Westen her der Trakt der Umkleiden für dauerhafte Beschattung sorgt. Von Osten kann über die großen Fensterflächen viel Licht einfallen; da Vereinssport zumeist am Abend getrieben wird, gibt es also keine Blendwirkung. Außerdem sah Elbl einen eigenständigen Anbau einer zusätzlichen Vereins-Gymnastikhalle vor; der Wunsch nach eigenen Räumlichkeiten hatte sich in Vorgesprächen immer mehr herauskristallisiert.

Trotzdem hielt der TV Mering der Kosten wegen zuerst am Entwurf von Ernst Gradl (Deuter) fest; dieser war aber vor allem Kreisbaumeister Johannes

Neumann wegen des Status der Firma als Generalübernehmer suspekt. Kreis und Kommune hatten sich für den Elbl-Entwurf entschieden, man musste sich also einigen. Das geschah am 29. Mai, wobei heiß diskutiert wurde, ob man zusätzlich einen Projektsteuerer benötigen würde oder nicht. „Mit Elbl, aber ohne Projektsteuerer“, auf diesen Kompromiss einigte man sich. Am 6. Juni holte sich eine Abordnung des TV Mering zusammen mit Kandler und Elbl genauere Auskünfte bei Manfred Rosenberger vom BLSV wegen der Förderung der TV-Mering-Hallenteile. Das Gemeinschaftsprojekt wurde auch mit der Regierung von Schwaben abgesprochen, die Partner Kommune und Landkreis einigten sich eigens wegen ihrer Hallenteile.

Die Mitgliederversammlung am 7. Juli 2006 gab dem Gesellschaftsvertrag (Hallenbau-GbR) und der Nutzungsvereinbarung grünes Licht, beide Verträge wurden am 21. Juli unterzeichnet. Reinhard Elbl reichte seine Pläne (mit vergrößerten Geräteräumen, Tribüne und Aufzug) am 25. September 2006 beim Landratsamt ein. Die Jahreshauptversammlung des Jahres 2006 war dafür extra spät terminiert, um wichtige Fragen klären zu können: Kann sich der TV Mering einen vereinseigenen Anbau leisten? Und wenn ja, in welcher Größe? Kassenwartin Katharina Bader-Schlickerrieder und BA-Mitglied Anton Schlickerrieder legten den Mitgliedern die Fakten dar, den Bedarf an Übungsstunden in den Abteilungen und die vorhandenen finanziellen Mittel. Nach eingehender Beratung und genauer Abwägung der Vorzüge und Nachteile waren die 92 anwesenden Wahlberechtigten des TV Mering einhellig der Meinung, dass man sich den „großen“ Anbau leisten kann, also eine Gymnastikhalle mit 144 Quadratmetern Größe, Geräteraum, Umkleiden und Fitnessraum/Geschäftszimmer. Der BLSV setzte dafür später (am 25.09.07) als zuwendungsfähige Kosten 567.000 Euro an. Diese Versammlung war für eine Mitgliederversammlung weit überdurchschnittlich besucht – und trotzdem gab es einen einstimmigen Beschluss.

HALLENBAU

Der Förderantrag des Vereins wurde am 20. Dezember 2006 gestellt, die zuwendungsfähigen Gesamtkosten lagen bei 1,445 Millionen Euro, der beantragte Zuschuss 368.161 Euro und das beantragte Darlehen 184.378 Euro. Der nächste notwendige Schritt war, dass sich der TV Mering das künftige Eigentum auch grundrechtlich sicherte, die Überlassung der Aufstellfläche durch den Markt Mering erfolgt kostenlos, ist aber daran gebunden, nur gültig zu sein, solange eine Sporthalle auf der Fläche steht. Der Unterhalt eines solchen Bauwerks ist laut Architekt Elbl vergleichbar mit dem für ein Einfamilienhaus, was sich aber aus späterer Sicht nicht bewahrheitete. Die Regierung von Schwaben (RvS) gab der Dreifachhalle grünes Licht am 28. Februar 2007. Dass der Bauantrag das Genehmigungsverfahren nach längeren Prüfungen passiert hatte, konnte am 7. März gefeiert werden. Und mit Schreiben vom 1. August 2007 genehmigte auch der BLSV den vorzeitigen Baubeginn.

Das half allerdings nicht mehr, um dem heimlichen Wunsch Rechnung zu tragen, die Halle möge im Jubiläumsjahr noch fertig werden. Die Baukonjunktur hatte angezogen, es drohten wesentlich höhere Preise bei diversen Gewerken. Stahl etwa war Mitte des Jahres um 30 Prozent im Preis gestiegen. Der Landkreis musste die parallel betriebene Aufstockung der Realschule deswegen neu überrechnen und begab sich sogar auf die Suche nach einem anderen Konzept. Da die Gesamtkosten der Dreifach-Halle durch die Zusatzwünsche an die Grenze dessen stießen, was die Pauschale der Regierung von Schwaben hergab, sollten möglichst keine Mehrkosten entstehen, da diese dann voll selbst zu tragen gewesen wären. Darum wurde beschlossen, den Winter für die Ausschreibung der Gewerke herzunehmen, um möglichst günstige Preise zu erzielen. Eine Bauzeit von 20 Monaten war prognostiziert.

Das Frühjahr und die inzwischen vorliegenden Angebote für die Gewerke brachten eine satte Überraschung: Von außen gewarnt, dass es Unregelmäßigkeiten bei einem bestimmten Gewerk geben könnte, war die Verwaltung bei der Submission, also der Öffnung der Briefumschläge und der Prüfung der Zahlen, sehr vorsichtig. Das führte dazu, dass der Architektenvertrag mit Reinhard Elbl von Seiten der Gemeinde Mering am 4. April 2008 (dem Tag des geplanten Spatenstichs) fristlos gekündigt wurde. Es musste schnell Ersatz her, die Firma Dobler Consult, die sich 2006 am Architektenwettbewerb beteiligt hatte, war dazu bereit. Allerdings waren laut Dobler Consult Anpassungen unumgänglich, die Mehrkosten verursachen würden. Die Kostenschätzung stieg von zuvor 4 auf 4,916 Millionen Euro. Baubeginn war jetzt am 15. April 2008, die Firma HBW betonierte als erstes die Bodenplatte. Die Änderungen und Erstellung der Werkpläne dauerte allerdings; um dem Verfahren keinen Baustopp einzubringen, ließ Marktbaumeister Rolf Jüngst alles, was bisher in Holz-Ständerbauweise vorgesehen war, mit Ziegeln hochmauern. Die drei Gebäudeteile (EEH, Zwischenbau und Gymnastikhalle) begannen, in ihrer Struktur sichtbar zu werden. An Weihnachten 2008 war das Dach auf der Halle, der Innenausbau konnte beginnen.

Und damit tauchte in einer Bauausschuss-Sitzung bei Dieter Siegmund die Idee auf, den damals noch freien „Luft Raum“ zwischen den beiden Hallen zusätzlich für sportliche Betätigungen nutzbar zu machen, und das am besten kostengünstig. Aus dem bisherigen Fitnessraum im OG der kleinen Halle sollten zusätzliche Umkleiden werden. Im Januar 2009 legte Projektsteuerer Thomas Günther von der Firma Dobler Consult die ersten Planzeichnungen dafür vor, am 20. Februar lud der TV Mering zur außerordentlichen Mitgliederversammlung. Die 78 Stimmberechtigten billigten ohne Gegenstimmen die geschätzten 116.000 Euro an Mehrkosten. Der Bitte des Vereins, ein Schließkonzept zu erarbeiten, bei dem man sich

nicht mehr allein auf den Hausmeister verlassen musste, wurde nach längeren Erwägungen von der Gemeinde akzeptiert. Im März 2009 berichtete Vorsitzender Thomas Albert dann, dass sich die neueste Kostenschätzung des Gesamtprojekts auf 5,2 Millionen Euro belaufe. Am 2. April 2009 wurde die nötige 2. Tektur des Bauantrags vom Landratsamt genehmigt. Im Oktober 2009 wurden die meisten Gewerke abgenommen und noch vorhandene Mängel nachgearbeitet. Bei einzelnen Gewerken, wie etwa dem Trockenbau, dauerte dies allerdings länger. Fertigstellung war zu Beginn des Schuljahrs 2009/10, die zweitägige Einweihungsfeier fand am 17. und 18. September 2009 statt, kurz danach konnte die Halle auch tatsächlich genutzt werden. Der Fitnessraum wurde im Winter bestückt, die Geräte dafür teilweise mit einem „Manitou“ nach oben gehoben und über die Fenster eingebracht. Dieser Weg würde auch benutzt werden, falls einmal ein Teil der Heizung der EEH kaputt gehen sollte und ausgetauscht werden müsste.

Thomas Albert gab dann in der Mitgliederversammlung vom 16. April 2010 Zahlen bekannt, die später noch präzisiert wurden: Das neue Vereinseigentum (Gymnastikhalle plus Geräteraum plus zweistöckiger Zwischenbau mit vier Umkleiden/Duschen und den WCs) kostete den Verein laut Abrechnung von Dobler-Consult (Thomas Günther) stattliche 861.935 €. In die EEH floss als Gesamtsumme 1,019 Millionen Euro, ein vorher mit der Gemeinde so vereinbarter gedeckelter Anteil (siehe oben, § 5 des Gesellschaftsvertrags der Sporthalle Mering GbR: „Erlös“ aus dem Verkauf des Jahnplatzes plus BLSV-Zuschuss) des TV Mering. Am 7. Mai 2011 wiederum gab die Mitgliederversammlung das Okay dafür, die bisherige Zwischenfinanzierung durch die Raiffeisenbank in ein festes Darlehen beim BLSV mit einem maximalen Darlehensbetrag über 203.000 € umzuwandeln. Dieses Darlehen ist inzwischen getilgt.

Artikel: Anton Schlickerrieder










Eröffnung der
Eduard-Ettensberger-Halle /
Gymnastikhalle des TV-Mering

» SUPER-SPECIAL «

In der Zeit vom 16.10.-31.12.2009:

- + keine Aufnahmegebühr
(Sie sparen 10 €)
- + ein kostenloses Vereins-T-Shirt
für jedes neue Mitglied
- + kein Mitgliedsbeitrag für
das Jahr 2009

Unser Flatrate-Angebot:

- + keine Abteilungsgebühren
- + alles inklusive mit dem
Vereinsbeitrag

*Mitmachen,
Spaß haben,
den Turnverein entdecken!*

Kommen Sie zu uns-werden Sie Mitglied!

WENN NICHT JETZT? WANN DANN?
Wir freuen uns auf Sie!

FESTWOCHENENDE 110 Jahre TV Mering



SHOWGALA

Am Samstag, den 23.06.2018, startete das Jubiläum mit einer spektakulären Showgala mit unterschiedlichsten Auftritten verschiedener Vereine. Für das abwechslungsreiche Programm hatten sich die Darsteller monatelang mit ihren TrainerInnen vorbereitet.

Die Zuschauer konnten von Tanz über Gerätturnen bis hin zu Einrad verschiedene Sportarten erleben. Ein besonderes Highlight stellte die Lichtershow der Rope Skipper vom TSV Friedberg dar, welche mit ebendieser beim Feuerwerk der Turnkunst 2019 in der ausverkauften Olympiahalle als Vorgruppe auftraten. Auch der TSV Firnhaberau beeindruckte mit einer Show, die ihm schon den Titel "BTV-Showtanzgruppe 2018" eingebracht hatte. Doch gerade des TV Mering konnte die Herzen der Zuschauer gewinnen. Während die Zumba-Gruppe mit einer peppigen Tanzchoreographie für Stimmung sorgte, erzählten die Darsteller der Akrobatikaußführung eine kleine Liebesgeschichte. Bunte Lichtfiguren zauberten die Bewegungskünstler mit ihren Handgeräten in die Eduard-Ettensberger-Halle und eine gruselige, aber amüsante Vorstellung zeigten die Gerätturner mit ihrer Interpretation der Rocky-Horror-Show am Schwebebalken und Minitrampolin. Eine fantastische Bühnenshow lieferte auch die Einrad-Gruppe, welche mit einer temporeichen Formation und stilechten Outfits ABBA wiederaufleben ließen.

Eine Cocktailbar und eine Grillstation rundeten während der Pause und auch nach der Show das Angebot ab. Strahlende Gesichter der Zuschauer bestätigten einen unvergesslichen Abend. Organisator der Showgala Andreas Widmann bedankt sich sehr herzlich bei allen teilnehmenden Vereinen, die dazu beigetragen haben unserem Publikum eine erstklassige Show zu bieten.

Artikel: Jessica Bader und Katharina Steinbach



SV Mering - Magic Diamonds, Zipp-Zapp

Bild: Andreas Martin



TSV Firnhaberau - Showtanzteam, Into the Woods

Bild: Ralf Hermle



SV Mering - Crazy Dancers, Raumschiff Enterprise

Bild: Michael Menhart



TSC Mering - Gerätturnen, Fluch der Karibik

Bild: Günter Widmann

Festwochenende 110 Jahre TV Mering

SHOWGALA



TV Mering - Akrobatik, Conquest

Bild: Ralf Hermle



TV Mering - Lumina Moringa, Light & Motion Bild: Günter Widmann



TV Mering - Einrad, ABBA

Bild: Günter Widmann



TSV Friedberg - Jumpinos, Magic

Bild: Günter Widmann



TV Mering - Zumba, Just dance and have fun!

Bild: Günter Widmann



TV Mering - Gerätturnen, Horror Show

Bild: Ralf Hermle

FESTWOCHENENDE 110 Jahre TV Mering



FESTTAG

Weiter gefeiert wurde gleich am nächsten Tag mit tollen Mitmachprogrammen für Jung und Alt; die verschiedenen Abteilungen des TV Mering präsentierten ihr Programm. Der Festtag war an diesem schönen Sommertag ein Anziehungspunkt für viele Meringer BürgerInnen und Familien.

Das Areal in und um die Eduard-Ettensberger-Halle wurde in eine Bewegungslandschaft verwandelt und begeisterte schon die Kleinsten. Die tobten sich beim Einradfahren oder Jonglieren mit Tüchern in der Halle aus oder ließen sich von der Drums-Alive-Aufführung mit guter Laune anstecken. Da konnten selbst die Erwachsenen nicht widerstehen und stellten sich einem Match gegen den Tischtennisroboter oder wagten auch eine Runde Bubble Soccer. Dabei stülpen sich die TeilnehmerInnen aufblasbare Kugeln über ihren Oberkörper und spielen damit Fußball. Mitmachtanze und Kinderzumba luden alle zu schwungvollen Choreographien ein, während man auf der Tartanbahn im Freien um die Wette rennen konnte. Auch wenn sich die Kleinen beim Kinderschminken gedulden mussten, waren sie von ihren Schmetterlingen oder Tigern im Gesicht begeistert und konnten sich danach beim Springen auf der riesigen Luftschlange austoben.

Das Festzelt lud hungrige Mäuler ein und enttäuschte nicht mit seinem leckeren Angebot. Neben der Grillstation und der Cocktailbar gab es hier auch ein reichhaltiges Kuchenbuffet, gespendet von den Mitgliedern des TV Mering. Der Verein blickt auf ein rundum gelungenes Festwochenende und ein ereignisreiches Jubiläum zurück.

Artikel: Jessica Bader und Katharina Steinbach



Die Abteilung Turnen bot eine Bewegungslandschaft für Kinder in der GH an.



Dabei konnten die Kinder Bewegungskünste und Einrad mit den TrainernInnen ausprobieren.



Bei der Abteilung Tischtennis konnte man sich untereinander und mit einem Roboter messen.



Die Volleyballabteilung mischte Cocktails.



Im Festzelt wurde Verpflegung angeboten.

Festwochenende 110 Jahre TV Mering

FESTTAG



Die Grillstation und das Kuchenbuffet von der Abteilung Gymnastik waren neben dem Mitmachprogramm gut besucht. Die Mitmachtänze und Aufführungen von Fitness & Prävention waren Anziehungspunkte für viele Familien in Mering.



Beim Bubble Soccer war bis zum Schluss viel los. Unter den Augen des Schiedsrichters hatten die Kinder und Erwachsenen viel Spaß beim Rumrennen, Rumpurzeln und Tore Schießen.

Bilder: Günter Widmann

Abteilungsleiterin Alexia Helfer

ABTEILUNG FITNESS & PRÄVENTION

Die Abteilung Sondersport, Fitness und Prävention wurde im Jahr 2000 gegründet. Seit dieser Zeit hat sich in der Abteilung viel getan. Die Abteilung wurde umbenannt in Abteilung Fitness und Prävention, da die hier angebotenen Sportarten inzwischen nicht mehr als Sondersportarten gelten, sondern der Förderung der Fitness und der Prävention dienen. Das Wachstum der Abteilung wird auch dadurch gefördert, dass immer wieder neue Trendsportarten ausprobiert und angeboten werden. Ebenso wird der gesellschaftliche und gemütliche Teil in der Abteilung genossen.

Sport und Fitness ohne Leistungsdruck, das wird schon im Abteilungsnamen sichtbar. Das heißt, es kann jeder etwas für seine Fitness und Gesundheit tun, ohne in einen Wettkampfmodus wechseln zu müssen.

Körperliche Fitness bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wird durch regelmäßige und gezielte Übungen gefördert. Gesundheitliche Risikofaktoren, die durch Bewegungsmangel entstehen, können so vorgebeugt werden. Dass Gesundheitssport nicht langweilig ist und viele Facetten hat, sieht man an den unterschiedlichsten Angeboten in der Abteilung, die gerne ausprobiert und genutzt werden können bzw. großen Zulauf haben.

Wegen verschiedener persönlicher oder beruflicher Veränderungen mussten wir uns bedauerlicherweise von ÜbungsleiterInnen verabschieden, die wir weiter sehr gerne in unseren Übungsstunden gesehen hätten. Die Übungsstunden konnten jedoch bisher durch die Mithilfe aller und das Dazugewinnen neuer ÜbungsleiterInnen weiter geführt werden.

Ein großer Umbruch hat auch das, auf eigenen Wunsch hin, Ausscheiden der bis Mai 2017 mit großem Elan arbeitenden Abteilungsleiterin Wiltrud Bucher bedeutet. Trotz allem kann die Abteilung weiterhin einen guten

Mitgliederzulauf mit engagierten ÜbungsleiterInnen sowie HelferInnen verzeichnen.

Unsere ÜbungsleiterInnen haben Möglichkeiten für Aus- und Fortbildungen nutzen können und genutzt. Dadurch ist es möglich das gute Übungsniveau hoch zu halten und auch immer wieder neue sportliche Angebote zu finden und in den Stunden anzubieten.



Hot Iron mit Niklas Chaloupka

Bild: Alexander Chaloupka

ANGEBOTE

Inzwischen können wir folgende Stunden über den Tag bzw. die Woche verteilt anbieten (Stand 2018). Bei Interesse an einem der genannten Angebote kann gerne mal eine Probestunde mitgemacht werden. Die genauen Stundenzeiten sind in unseren Programmen bzw. auf der Homepage des TV Mering vermerkt.

- Baby-Gymnastik in verschiedenen Altersgruppen
- Gesundheitsorientiertes Turnen für Kinder – Fitness
- Eltern-Kind-Gymnastik
- Spass und Power an Geräten für Kinder
- Rund um den Ball für Kinder
- Zumba
- Zumba Step
- Zumba für Kinder
- Bodystyling
- Body Fit
- Fit mit Drums Alive für Erwachsene und Kinder
- Indian Balance – Harmonie für Körper, Geist und Seele
- Qi Gong für Erwachsene und Kinder
- Yoga und Entspannung für Erwachsene sowie für Kinder
- Pilates
- Beckenboden in Bewegung - entspannt und aufrecht durch den Alltag
- Mit Schwung in den Tag
- Fit in den Feierabend
- Prävention / Sanftes ganzheitliches Training
- Rückenspezial – Wirbelsäulengymnastik
- Flexi-Bar
- Nordic Walking
- Iron Systems
- Deepwork
- Bauchtanz für Erwachsene und Kinder
- HipHop, Dance Hall, Reggae
- Internationale Kreistänze
- Kreativer Kindertanz / Jazz / Funk / Hip-Hop / Modern Dance

Abteilung Fitness & Prävention

KOOPERATIONEN

Die bisherigen Kooperationen mit der Amberieuschule (Sportarbeitsgemeinschaft – Sport nach 1) und dem Kindergarten Kapellenberg (gesundheitsorientiertes Turnen im Kindergarten) bestehen bereits seit vielen Jahren. Die hier verantwortlichen und dafür besonders ausgebildeten ÜbungsleiterInnen leisten hervorragende Arbeit, sodass die entsprechenden Stunden immer gut besucht sind und eine Weiterführung der Kooperationen selbstverständlich ist.

Bei folgenden Anlässen ist die Abteilung Fitness und Prävention entweder mit vertreten oder auch für die Organisation zuständig:

Bei der Schuleinschreibung an der Amberieuschule (Grundschule) beteiligt sich die Abteilung unter der Federführung von Susanna Hartmann-Müller bei schönem Wetter immer wieder mit einer Bewegungslandschaft, die sehr gut angenommen wird.

Für das Meringer Ferienprogramm werden immer wieder ÜbungsleiterInnen angefragt, ob Sie einen Kurs für einen oder einen halben Tag anbieten könnten. Wenn dies für die ÜbungsleiterInnen zeitlich machbar ist, werden die entsprechenden Stunden gerne angeboten.

Am Weltkindertag, der in Mering mit einem Aktionstag immer nach den Sommerferien stattfindet, wird die Abteilung durch verschiedene Gruppen vertreten. Es gibt Vorführungen der Tanzgruppen und der Kinder aus der Gruppe Drums Alive.

Durch die Beteiligungen an öffentlichen Aktionen werden die Gruppen immer bekannter, so dass auch zum Beispiel beim Neujahrsempfang der CSU im Jahr 2018 eine Gruppe der Drums Alive Kinder (Trommelkinder) mit großem

Erfolg aufgetreten ist.

Der im Bauhof in Mering angebotene Inlinerkurs (meist in den Osterferien) ist ein sehr gut angenommenes Kursangebot. Hier gibt es immer eine große Nachfrage und spätestens im Februar wird schon angefragt, ob der Kurs wieder stattfinden wird. Zu unserem Bedauern haben wir derzeit keine Möglichkeit dieses Angebot aufrecht zu erhalten, da es keine eingezäunte glatte Fläche gibt auf der die 4 und 6 Gruppen mit bis zu 20 Kindern gleichzeitig unterrichtet werden können.

Gerne wurden die Faschingspartys für die Gruppe Miteinander-Füreinander von der Abteilung ausgerichtet und durch die Gruppe besucht. Auch der Kinderfaschingsball des TV Mering im Papst-Johannes-Haus bzw. der Mehrzweckhalle wurde einige Jahre federführend durch die Abteilung Fitness und Prävention organisiert.

GEMEINSCHAFTSLEBEN

Um den gesellschaftlichen Teil nicht zu kurz kommen zu lassen, wird normalerweise einmal im Jahr ein Abteilungsausflug organisiert. Diese Ausflüge reichten bisher vom Bodensee übers Allgäu bis nach Niederbayern bzw. nach Oberbayern. Das Interesse der Abteilungsmitglieder ist immer groß. Es wird auch weiterhin versucht dieses Angebot aufrecht zu erhalten.

Ein weiterer gesellschaftlicher Höhepunkt sind die Weihnachtsfeiern der Abteilung.

Bei diesen Feiern, die bisher immer Anfang Dezember stattgefunden haben, wird mit gemeinsamen Essen, Vorführungen, Weihnachtsliedern und einer Weihnachtsgeschichte die Weihnachtszeit in der Abteilung „eingeläutet“.

Alle ÜbungsleiterInnen und die Abteilungsleitung bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen der Mitglieder der Abteilung.

Artikel F&P: Alexia Helfer



Drums-Alive-Kids beim CSU Neujahrsempfang

Bild: Heike Scherer

Abteilung Fitness & Prävention

Zumba und Body-Style



Trainerin Edigna Menhard weiß, wie sie ihre TeilnehmerInnen beim Body-Style motiviert.



Das Zumba-Angebot im TV Mering ist immer sehr gut besucht.



Kinder-Zumba und Hot Iron



Spaß beim Kinder-Zumba bei Svenja Walz für vier- bis zwölfjährige Kinder.

Bild: Alexia Helfer



Hot Iron hält die TeilnehmerInnen in der Gymnastikhalle fit.

Bild: Alexander Chaloupka

Eltern-Kind-Turnstunde



Hanna Weyland baut tolle Bewegungslandschaften.

Bild: Heidi Chaloupka



Kinder ab 24 Monate sammeln mit ihren Eltern Bewegungserfahrung.

Bild: Heidi Chaloupka

Abteilungsleiterin Dietlind Weimann

ABTEILUNG GYMNASTIK

Der seit vielen Jahren bestehenden Abteilung stellen sich, bedingt durch Alters- und Gesundheitsgründe, ständig neue Herausforderungen. Allerdings gibt es seit über zehn Jahren auch feste Bestandteile beim Vereinsleben in der Abteilung. Dazu gehören:

- März / April** Jahresversammlungen – bis 2017 jährlich durchgeführt –
- Juni / Juli** Ausflug
Es werden vorab drei verschiedene Schwierigkeitsgrade ausgesucht. Damit kann jedes Mitglied selbst bestimmen, wonach ihm ist.
- Juli / August** Fahrt nach Andechs
- der erste Donnerstag in den Sommerferien -
Je nach gesundheitlicher Voraussetzung ist es möglich von Herrsching aus per Bus oder zu Fuß zum Kloster zu gelangen bzw. von da aus zurück.
- Mitte Dezember** Weihnachtsfeier
Im Vordergrund steht ein besinnlicher Abend. Lieder und Gedichte zur Weihnachtszeit stehen dabei im Fokus.



Fasching in der Turnstunde bei Rosa Kieferle, 2017

Bild: unbekannt

ABTEILUNGSLEBEN 2008 – 2010

Nennenswertes für den Zeitraum 2008 bis 2018 ist nachfolgend aufgeführt.

2008

- 05.02.** Winterwanderung – organisiert von Resi Mühlbacher –
- 15.02.** Resi Mühlbacher feiert ihren 80. Geburtstag u. a. mit den Abteilungsmitgliedern.
- Juni** Auftritt einer Gymnastikgruppe als Matrosen beim Showabend anlässlich der 100-Jahr-Feier
- 05.06.** Ausflug nach Oberammergau
- 18.12.** Weihnachtsfeier in der Sportgaststätte mit Verabschiedung von Resi Mühlbacher als Übungsleiterin

2009

- 01.02.** Rosa Kieferle übernimmt, von Leni Schweyer, als Übungsleiterin am Montag "Walking"
- 17.02.** Abteilungsversammlung mit Neuwahlen
- als Abteilungsvorsitzende wurde Uta Geyer wiedergewählt
 - der Vorsitzende des TV Mering, Thomas Albert, informiert über den Hallenneubau
 - Auswertung und Dank bezüglich Mitarbeit beim Jubiläumsfest am 1. Mai / bei der Ausstellung im PJH: 100 Jahre TV Mering

- 20.06.** Ausflug mit Wanderung um den Plan- und Heiterwanger See
- Juli** Radsternfahrt zur Freizeitanlage nach Dasing
- September** Feierlichkeiten zur Eröffnung EEH
- Einige Mitglieder beteiligten sich u.a. am Kuchenbacken und Kuchenverkauf.

Mit dem Einzug in die neue Gymnastikhalle konnte die Abteilung ihr Übungsstundenangebot erweitern. Zum Beispiel:

- | | |
|-----------------|---|
| Edigna Menhard | 3 ÜE-Dance and Style Latin Dance Bodystyling |
| Ingrid Motsch | zwei aufeinanderfolgende ÜE "Gymnastik für Sie und Ihn" |
| Claudia Thurner | "Damen- und Herrengymnastik am Vormittag" auf je 60 Minuten ausgeweitet |

2010

- 03.06.** Ausflug nach Ehrwald und zur Coburger Hütte

Abteilung Gymnastik

ABTEILUNGSLEBEN 2011 – 2014

2011

- 15.03.** Abteilungsversammlung mit Neuwahlen in der Sportgaststätte
- Abteilungsleiterin Susanna Hartmann-Müller
- Stellvertreterin Heike Freitag
- Schriftführerin Dietlind Weimann
- Gerätewart Hans Kleinhenz
- Vergnügungswartin Leni Schweyer
- 28.05.** Ausflug nach Ehrwald bzw. zur Ehrwalder Alm in Österreich
- 15.12.** Weihnachtsfeier letztmals in der Sportgaststätte

Die Montagsstunden der Übungsleiterin, Endigna Menhard, wurden von der Abteilung "Fitness & Prävention" übernommen. "Gymnastik für Sie u. Ihn" musste Ingrid Motsch aus beruflichen Gründen abgeben. Sonja Schlagenhaut und Hans Kleinhenz übernahmen sie vertretungsweise.

2012

- 30.03.** Abteilungsversammlung im Geschäftszimmer des TV Mering
- besonders wichtig: die TrainerInnensuche für die Dienstagstunden
- Juni** Hundertjahrfeier zur Markterhebung von Mering
- Die Abteilung beteiligt sich mit einem Tanz, geleitet von den Übungsleiterinnen Susanna Hartmann-Müller und Rosa Kieferle.

- 19.05.** Ausflug zum Spitzingsee

September Rosa Kieferle übernimmt von Leni Schweyer am Mittwochabend die Gymnastikstunde.

- 20.12.** Weihnachtsfeier, ab diesem Jahr in der Gaststätte Schlosserwirt

2013

- 18.04.** Abteilungsversammlung mit Neuwahlen in der Gaststätte Da Daniele
- Abteilungsleiterin wird Traudel Röhm.
- Alle bisherigen Leitungsmitglieder bleiben im Amt.
- 19.06.** Ausflug nach Bolsterlang

Krankheitsbedingt gab es Ausfälle/Änderungen bei Claudia Thurner/Sonja Schlagenhaut. Zeitweise Vertretung durch Ildiko Barbul und Hans Kleinhenz.

2014

- 16.07.** Ausflug nach Aschau am Chiemsee

ABTEILUNGSLEBEN 2015 – 2016

2015

- 19.03.** Abteilungsversammlung mit Neuwahlen im Da Daniele
- Zur Vermeidung einer Auflösung unserer Abteilung stellte sich spontan Dietlind Weimann als Abteilungsleiterin zur Verfügung.
- Alle bisherigen Leitungsmitglieder bleiben daher auch im Amt.
- 18.06.** Ausflug zum Wallberg
- 06.08.** Ausflug nach Andechs
- auf Wunsch der TeilnehmerInnen erfolgt ab diesem Jahr bereits um 10.30 Uhr die Abfahrt
- 09.11.** Gabi Dietrich übernimmt von Claudia Thurner mittwochs "Damen- und Herrengymnastik am Vormittag"

2016

- 29.06.** Ausflug nach Ofterschwang
- Juli** Am Schuljahresende wird Hans Kleinhenz als Übungsleiter verabschiedet. Er will aber gegebenenfalls vertreten.
- September** Toni Schlickerrieder übernimmt dienstags "Gymnastik für Sie und Ihn".
- 24.09.** 80. Geburtstag von Hans Kleinhenz

06.12. 80. Geburtstag von Leni Schweyer

15.12. Weihnachtsfeier beim Schlosserwirt
- Auf dieser wird Leni Schweyer von der Abteilung mit einem Geschenk als Übungsleiterin mit dem längsten Tätigkeitszeitraum des Vereins verabschiedet.

Bedingt durch fehlende ÜbungsleiterInnen sowie aus Alters- und Gesundheitsgründen, laufen im Dezember die Stunden von Leni Schweyer "Ausgleichsgymnastik" aus.



Auch die Walking-Gruppe feiert Fasching mit der Leiterin Rosa Kieferle. 2018

Bild: unbekannt

Abteilung Gymnastik

ABTEILUNGSLEBEN 2017 – 2018

2017

- 04.04.** Abteilungsversammlung mit Neuwahlen in der Gaststätte Delphi
- Alle bisherigen Leitungsmitglieder bleiben im Amt.
- 21.06.** Ausflug nach Ehrwald
- 14.12.** Weihnachtsfeier beim Schlosserwirt
- Aufgrund der Krankheit unseres Akkordeonspielers Hans Kreitmeier, muss ab diesem Jahr auf die musikalische Unterma- lung/Begleitung leider verzichtet werden.

2018

- 24.06.** Hilfe bei der Bewirtung zur 110-Jahr-Feier des TV Mering
- 28.06.** Ausflug nach Mittenwald
- 03.08.** Ausflug nach Andechs



Gipfelstürmung beim Ausflug nach Ofterschwang, 2016

Bild: unbekannt

ÜBUNGSANGEBOTE

Die bestehenden Übungsstunden werden gern und zahlreich besucht. Diese sind (Stand 2018):

Mo	Walking	Rosa Kieferle
Di	Gymnastik für Sie und Ihn	Anton Schlickerrieder
Mi	Damen- und Herrengymnastik am Vormittag	Gabi Dietrich
	Gymnastik	Rosa Kieferle
	Funktionelle Gymnastik für Frauen	Susi Hartmann-Müller

Artikel GYM: Dietlind Weimann und Heike Freitag



Brotzeit beim Ausflug nach Ofterschwang, 2016

Bild: unbekannt

Abteilung Gymnastik

Weihnachtsfeier 2016



Leni Schweyer (mittig) wurde nach über 50 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeiten im Verein verabschiedet.



Auch Hans Kleinhenz wurde bei der Weihnachtsfeier verabschiedet.



Heike Freitag überreicht das Blumengesteck.

Ausflug nach Ehrwald in Österreich, 2017



Abteilungsleiter Klaus Stempfle

ABTEILUNG LEICHTATHLETIK & BREITENSPORT

Der Fokus der Abteilung Leichtathletik und Breitensport richtet sich an den Lauf- und Breitensport. In den vergangenen Jahren nahmen etliche LäuferInnen an Laufsportwettkämpfen und Laufevents mit Erfolg teil. Außerdem bietet die Abteilung Trainingsmöglichkeiten wie den „Lauftreff für HobbyläuferInnen“ oder auch „Fit auf dem Trimm-Dich-Pfad“ an.

WEITERE BEWEGUNGSMÖGLICHKEITEN

Für die allgemeine Body-Fitness wurden in den Wintermonaten Bewegungsmöglichkeiten wie „Kondition und Gymnastik“ oder auch „Full Body Workout“ sehr zahlreich von den bewegungshungrigen SportlerInnen angenommen. Zusätzlich angebotene Sportarten wie „Capoeira-Workout“, das eine Symbiose aus dem Rhythmus brasilianischer Musik, Spiel, Tanz und Kampf bildet, runden die Angebote der Abteilung ab.

NACHWUCHSBEREICH

Bei den Landkreismeisterschaften im Mehrkampf der SchülerInnen 2016, die in Aichach ausgetragen wurden, nahmen 2 Kinder des TV Mering teil. Finley Munro startet in der M11 und wurde nach dem 50-Meter-Lauf, Ballweitwurf und Weitsprung überlegener Landkreismeister. Annika Becherer konnte ebenso im Dreikampf überzeugen und wurde Zweite in der W12 und somit Vizemeisterin. Der begleitende Übungsleiter Martin Baranowsky freute sich mit den Kindern über diese schönen Erfolge. Der Nachwuchsbereich bei den Leichtathleten für Kinder von 4 bis 8 Jahren wird wieder mit dem Angebot

„Leichtathletik Spiel & Spaß für Kinder“ durch den motivierten Trainer Martin Uhrig erweitert.

SPORTABZEICHEN

Auch das Sportabzeichen-Training erfreute sich mit steigenden Teilnehmerzahlen in den vergangenen Jahren großer Beliebtheit. Das begehrte Sportabzeichen wurde 2018 an 12 Jugendliche und 29 Erwachsene feierlich überreicht.



Das Bild zeigt Finley Munro beim Weitsprungtraining. Im Hintergrund steht Annika Becherer. Bild: Martin Baranowsky

MARKTLAUF UND GESELLIGES BEISAMMENSEIN

Ein besonderes Highlight der Abteilung Leichtathletik und Breitensport ist der jeweils am ersten Wochenende im Oktober stattfindende Meringer Marktlauf. Nach einer Idee von Thomas Schnitzler wurde der traditionelle und bei Hobbyläufern beliebte Meringer Marktlauf zum ersten Mal im Jahr 1997 ausgetragen. Seit dem ersten Startschuss rannten knapp über 1700 TeilnehmerInnen mit.

Einen Teilnehmerrekord konnten die federführenden Organisatoren Klaus Stempfle und Thomas Schnitzler beim 21. Meringer Marktlauf 2018 verbuchen. Es nahmen 117 Personen teil. Besonders erfreulich war auch die große Beteiligung der Bambinis und Kinder. Als Belohnung gab es für jedes Kind eine Medaille. Eine für sein Alter außergewöhnlich gute Laufzeit über 1000 m (in 2:51 min) lief der für den SC Kissing startende Schüler Jakob Stade. Auch das teilnehmerstärkste Team - diesmal der TV Mering - wurde mit einem riesigen Pokal geehrt. Gut angenommen wurden auch das reichhaltige Kuchenbuffet und die schon legendären Leberkäsemmeln. Die Organisatoren bedanken sich nochmals bei allen HelfernInnen, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Natürlich kommt auch das gesellige Beisammensein in der Abteilung Leichtathletik & Breitensport nicht zu kurz. Feste Termine sind die Maiwanderung am 1. Mai und die Radltour an Christi Himmelfahrt. Zudem gibt's noch eine Bergtour im Herbst und die Weihnachtsfeier mit Ausgabe der Sportabzeichen.

Jeden Montagabend findet unser Leichtathletik-Stammtisch statt.

Artikel LA: Thomas Schnitzler



Start des Meringer Marktlauf 2018

Bild: Thomas Schnitzler

Abteilung Leichtathletik & Breitensport

21. Meringer Marktlauf 2018



Es herrschte großer Andrang beim Lauf der Großen über 7,8 km.



Bei sonnigem Wetter hatten die TeilnehmerInnen viel Spaß.



Zahlreich vertreten waren auch die Kleinsten beim 400-Meter-Lauf.



Allen GewinnerInnen wurden Pokale überreicht.



Lukas und Jonas Schindler (1., 2. Platz M6/7) u. Leo Darchinger (1. Platz M 8/9).



Der TV Mering war der teilnehmerstärkste Verein.

Radltour nach Pestenacker 2018



Bilder: Klaus Stempfle

Stunde Kondition und Gymnastik



Trainer Walter Darchinger macht die Übungen für seine TeilnehmerInnen vor.

Abteilungsleiter Erich Brem

ABTEILUNG TISCHTENNIS

„Ich hoffe in der Festschrift zum 125-Jährigen des Hauptvereins steht das Jahr 2007 als Wendepunkt, von dem es nur noch nach „oben“ ging ... „

Dieser Satz steht im Artikel der Abteilung Tischtennis zum 100-jährigen Jubiläum des TV Mering als Abschluss des zweiten Kapitels. Zehn Jahre später wurde der Wunsch Wirklichkeit. Seit dem Tiefpunkt mit nur einer gemeldeten Mannschaft hat sich die Abteilung in den letzten Jahren wieder stabilisiert und konnte zeitweise mit vier Herren und vier Jugendmannschaften am Punktspielbetrieb teilnehmen. Großen Anteil am Aufschwung hatte Stefan Richler, der durch unermüdlichen Einsatz wieder eine erfolgreiche Jugend aufbauen konnte. Jugendspieler aus den eigenen Reihen unterstützen die Herrenmannschaften und bilden inzwischen den Kern der ersten Herrenmannschaft, die 2018 in der „3. Bezirksliga Mitte“ angetreten ist. Mit Christoph Eichelsdörfer und Yannick Otting haben wir auch zwei ehemalige Jugendliche als Übungsleiter für das Jugendtraining gewinnen können. Mit Susanne Lugert steht eine weitere Übungsleiterin zur Verfügung, wenn viele TeilnehmerInnen in der Halle sind. Dragan Belonic und Karl-Heinz Rathgeb komplettieren das Trainerteam und mit Christian Burgdorf haben auch die Erwachsenen wieder fachkundige Anleitung gefunden.

Über einige Jahre konnte die erste Jugendmannschaft in der „ersten Bezirksliga“ spielen und auch die Herren konnten sich in allen vier Kreisligen bzw. der Bezirksliga etablieren. Der größte sportliche Erfolg der Herren war der 2. Platz bei den Bayerischen Pokalmeisterschaften auf Kreisebene in Ebersberg.

Seit der Spielzeit 2012/2013 können wir leider keine Damenmannschaft mehr melden. Wie viele Vereine haben auch wir nicht mehr genug weibliche Spielerinnen für eine vollständige Mannschaft; es gibt daher im Spielkreis Augsburg Süd keine Damen-Kreisliga, der Ligenbetrieb beginnt erst auf Be-

zirkebene. Die Spielerinnen des TV Mering wurden erfolgreich in die Herrenmannschaften integriert.

Durch die Dreifachhalle können wir auch wieder Turniere auf Kreisebene ausrichten. Alle zwei Jahre finden seitdem wieder Kreisranglistenturniere mit ca. 70 Jugendlichen in Mering statt. Ein herzlicher Dank an alle HelferInnen, die diese Veranstaltung bisher immer zu einem gelungenen Event gemacht haben.

2018/2019 stehen einige Veränderungen an. Der Bayerische Tischtennisverband hat sich neu strukturiert und die Kreisebenen werden abgeschafft. Aktuell sind die Auswirkungen auf den unmittelbaren Spielbetrieb gering, da wir weiterhin gegen die uns bekannten Vereine antreten werden. Zudem werden ab der Saison 2019/20 die Zelluloidbälle endgültig abgeschafft und durch Plastikbälle ersetzt.



Ausflug nach Lindau, 2008

Bild: unbekannt

GEMEINSCHAFTSLEBEN

Viele Traditionen haben sich unverändert gehalten. Unser Abteilungsausflug findet alle zwei Jahre statt. Seit 2008 haben wir Bamberg, Freiburg, Nürnberg, Lindau und Nördlingen/Dinkelsbühl besucht. Für die Organisation konnten wir immer wieder unterschiedliche Mitglieder gewinnen, sodass sich die „Last“ auf viele Schultern verteilt hat. Viele Erinnerungen an Bootsfahrten, radelnde TeilnehmerInnen, Hotelsuchen im Einbahnstraßen-Dschungel, Turmbesteigungen, Kirchen- und Gewölbebesichtigungen werden uns neben vielen kulinarischen Höhepunkten noch lange begleiten.

Ein weiterer Fixpunkt im Tischtennisjahr sind die Bergtouren, die von Gabi Litschmann-Huber organisiert werden. Sie unterstützt als stellvertretende Abteilungsleiterin seit vielen Jahren das gesellschaftliche Zusammensein, obwohl ihre aktive Karriere beendet ist. Jedes Jahr gelingt ihr der Spagat zwischen anspruchsvoller Tour und Familienausflug, da sie ein ansprechendes Ziel auswählt. Die Ziele der letzten Jahre waren unter anderem die Höllentalhütte an der Zugspitze, das Soiernhaus, die Kenzenhütte, das August-Schuster-Haus, die Tutzingener Hütte, die Wangalm, das Bernhardseck, die Enzianhütte, das Rotwandhaus und die Ostlerhütte. Fast immer hatten wir den Wettergott auf unserer Seite und konnten die Touren bei Sonnenschein genießen.

Dank Gabi besteht nunmehr auch seit 35 Jahren unsere Partnerschaft mit der Tischtennisabteilung des ASCA Ambérieu. Im jährlichen Wechsel besuchen wir unsere Freunde in Frankreich bzw. kommen sie zu uns. Gemeinsam feiern wir rauschende Feste, besichtigen die Sehenswürdigkeiten der jeweils anderen Region und spielen natürlich Tischtennis; wobei sich die letzten Jahre unsere „Gegner“ leider besser entwickelt haben als wir. Dem Spaß am Sport tut das natürlich keinen Abbruch.

Nach jeder Spielrunde findet ein Saisonabschlussfest statt. Nach dem Verkauf

des Jahnplatz' gab es in den letzten Jahren einige Wechsel der Locations, vom Brem'schen Garten über den Vorplatz der Eduard-Ettensberger-Halle bis hin zum „Tischtennis-Museum“ bei „Muggi“ im Garten.

Die Weihnachtsfeier bildet den traditionellen Abschluss des Jahres. Nach vielen Jahren beim Schlosserwirt haben wir 2017 nach einer stimmungsvollen Fackelwanderung in der Friedenau gefeiert. Die musikalische Begleitung konnten wir immer aus den eigenen Reihen stellen, dafür an Karlheinz Follner und die Familie Rathgeb ein großes Lob.

Artikel TT: Erich Brem



Grillen zum Saisonabschluss 2015

Bild: Martina Brem

Abteilung Tischtennis

Turniere



Elli Kahn, 2010



Robert Höll, 2009



Tischtennisspieler im Jahr 2011



Vereinsmeisterschaften, 2016

Partnerschaft mit Ambérieu



Austausch mit Frankreich, 2012



Tischtennisbälle für Ambérieu, 2014



Gastgeschenk, 2008

ABTEILUNG TURNEN

Für die Turnabteilung war der Umzug in die Eduard-Ettensberger-Halle ein lang erhoffter Befreiungsschlag. Früher hatten wir starke Probleme damit, dass wir mit bis zu vier Gruppen gleichzeitig in der Mehrzweckhalle waren und teilweise zwischen den Stunden die Geräte auf- und wieder abbauen mussten. Nun können wir mit angemessenen Gruppengrößen und weitestgehend zusammenhängenden Trainingszeiten trainieren. In der Summe ergeben sich so deutlich bessere Trainingsbedingungen. Leider reichen die Hallenkapazitäten dennoch nicht aus, um mehr Trainingsangebote für die WettkämpferInnen zu schaffen oder eine Aufspaltung zwischen allgemeinen und leistungsorientierteren Gerätturngruppen herbeizuführen. Zwar hat sich in den letzten Jahren die Ausrichtung unserer Gerätturngruppen mehr Richtung Wettkampf verschoben, aber nach wie vor nehmen wir in diese Gruppen fast alle Kinder auf, die zu uns kommen; selbst wenn eine Gruppe dann über 20 TeilnehmerInnen haben sollte. Dank der Unterstützung des Vorstands dürfen wir aber mittlerweile mehr TrainerInnen und -assistentenInnen je TeilnehmerIn einsetzen als noch vor einigen Jahren. So ist zumindest innerhalb der Gruppen eine bessere Differenzierung und ein besseres Trainer-Turner-Verhältnis möglich.

Dabei setzen wir als Turnabteilung alles daran, die Trainingsbedingungen zu verbessern. Während sich an der Hallensituation wenig ändern lässt, konnten wir in den Jahren seit der Halleneröffnung mit der Unterstützung des Vorstands zahlreiche Geräteanschaffungen tätigen. So konnte in den vergangenen zehn Jahren allein in unsere Großgeräte (je über 1.000 €) über 27.000 € investiert und beinahe der gesamte Gerätepark erneuert und erweitert werden. Diese Geräteanschaffungen stellen die Basis für ein gutes Training dar. Zum einen sorgen sie überhaupt erst für eine komplette Auslastung der ganzen Halle, zum anderen ermöglichen sie ein zeitgemäßes und sicheres Turnen.

Unsere neue Halle, unsere Geräteanschaffungen, unsere zahlreichen Wettkampfteilnahmen und unsere zahlreichen Veranstaltungen haben natürlich zu einem Wachstum unserer Turnabteilung geführt, sodass wir vom 01.01.2009 bis zum 01.01.2018 um knapp 30 % gewachsen sind (vgl. Mitgliederstatistik im Vorstandsteil). Zudem schätze ich, dass auch ein größerer Anteil unserer Mitglieder aktiv am Trainingsbetrieb teilnimmt als früher. Es erfreut mich, dass der Trainingsbetrieb unserer Abteilung Ende 2018 von der beträchtlichen Anzahl von 16 aktiven TrainernInnen und 11 aktiven TrainerassistentenInnen durchgeführt wird. Wir haben es geschafft, dass inzwischen fast jede/r Trainer/in über eine entsprechende Trainerqualifikation verfügt und achten auch darauf, dass eine gerätturnspezifische Lizenz erworben wird. Sehr erfreulich ist auch, dass 7 von 20 wählbaren Vereinsämtern von aktiven TurnerInnen und weitere Ämter von inaktiven TurnerInnen besetzt sind (Stand Ende 2018). Das unterstreicht unsere gute und auf Vereinsbindung bezogene Arbeit und macht uns zu einem wertvollen Pfeiler der Vereinsarbeit.

In der Abteilungsführung haben sich im Laufe der letzten Jahre einige Änderungen ergeben. Im Jahr 2008 legte der langjährige Abteilungsleiter Thomas Hartmann sein Amt nieder, gefolgt von Alexia Helfer, die beide viele Jahre lang die Turnabteilung geführt hatten. Seit 2013 gibt es eine 3. Abteilungsleiterin und jedem/r Abteilungsleiter/in wird dabei ein Bereich in der Abteilung zugeordnet, in dem er primär zuständig ist. Aktuell sind Andreas Widmann für Gerätturnen männlich, Miriam Berschneider für Bewegungskünste und Katharina Steinbach für Gerätturnen weiblich zuständig.

Bereits seit dem Jahr 2012 gab es in unserer Turnabteilung Überlegungen dazu, neue Trainingsanzüge, Turnanzüge und Trikots anzuschaffen und damit den

Altbestand entweder aufzustocken oder zu ersetzen. Wegen der Diskussion im Vorstand über eine einheitliche Vereinsfarbe und Teamline, wurde das Anliegen aber erst einmal zurückgestellt. 2013 wurde vom Verein eine Vereinsfarbe (dunkelblau-schwarz) sowie eine Teamline festgesetzt, sodass es seitdem einheitliche Trainingsanzüge gibt. Darauf aufbauend konnten passende und von Katharina Steinbach designte Trainingsanzüge angeschafft werden. Erstmals waren alle Turnanzüge und Trikots einheitlich und auch noch geschlechtsübergreifend auf die neuen Vereinsfarben abgestimmt. Im Jahr 2015 konnten dann zum ersten Mal unsere neuen Turnanzüge und Trikots beim Winterschauturnen in Aktion bestaunt werden.

Im Zuge der Änderung haben wir neu eingeführt, dass sich die TurnerInnen fortan selbst ihren Turnanzug oder ihr Trikot anschaffen müssen, während es zuvor immer vom Verein gestellt wurde.

Seitdem Rolf Huth bei uns die Bewegungskünstegruppen ins Leben gerufen hat, haben sich diese prima entwickelt. Dabei ist es Rolf Huth gelungen, den Bereich Bewegungskünste 2013 an Miriam Berschneider zu übergeben. Ein Meilenstein stellte schließlich die Gründung unserer Feuershowgruppe Lumina Moringa am 20.04.2016 unter der Leitung von Miriam Berschneider dar, die seitdem zahlreiche Auftritte absolviert hat und den Verein durch ihre Gage sogar finanziell unterstützen kann.



TeilnehmerInnen und BetreuerInnen beim Gauturnfest 2010 in der Eduard-Ettensberger-Halle. Sowohl die Turnanzüge als auch die Trainingsanzüge wurden in den folgenden Jahren durch unsere schwarz-blaue Ausstattung ersetzt.

Bild: Christine Huth

Abteilung Turnen

VERANSTALTUNGEN UND WETTKÄMPFE

Wir führen im Schnitt pro Monat mehr als eine Veranstaltung durch, wobei weitere reine Wettkampfteilnahmen (aktuell Gerätturnen wbl. bis zu 4 und Gerätturnen ml. bis zu 5) oder die 7 Auftritte unserer Feuershowgruppe Lumina Moringa nicht mitgezählt sind. Folgende Liste führt die durchgeführten Veranstaltungen der Turnabteilung des Jahres 2018 an:

1. Turnerbaden
2. Gemeinschaftsfahrt zum Feuerwerk der Turnkunst
3. Turner-Winterhütte
4. Vereinsmeisterschaften Gerätturnen
5. Ausrichtung Gau-Einzelwettkampf Gerätturnen weiblich bis 11 Jahre
6. Ausrichtung Bayernpokal Gerätturnen wbl. Gauentscheid bis 11 Jahren
7. Organisation und Durchführung Showgala im Rahmen des Festwochenende des 110-jährigen Jubiläum des TV Mering
8. Gemeinsame Ausrichtung der Bayerischen Meisterschaften Gymnastik und Tanz sowie Bayerncup Dance in Kooperation mit dem TSV Firnhäberau in der EEH
9. Übungsleiter-Eisessen
10. Sommergrillfest
11. Teilnahme am Kinderturnfest
12. Ausrichtung Bayernpokal Gerätturnen männlich Gauentscheid
13. Winterschauturnen
14. Jahresabschlussfeier

Das Gauturnfest und einer der zwei Gau-Einzelwettkampftage ml. werden im jährlichen Wechsel ebenfalls ausgerichtet. Das Gauturnfest ist aber im Jahr 2018 wegen des Landeskinderturnfests entfallen.

Außerdem haben wir wieder an zahlreichen Turnfesten unter der unermüdlichen Organisation von Christine Huth teilgenommen, wie folgende Tabelle veranschaulicht.

Jahr	Turnfest	Ort
2009	Internationales Deutsches Turnfest	Frankfurt am Main
2010	Bezirksturnfest	Neu-Ulm
2011	Bayerisches Landesturnfest	Landshut
2013	Internationales Deutsches Turnfest	Rhein-Necker-Metropolregion
2015	Bayerisches Landesturnfest	Burghausen
2017	Internationales Deutsches Turnfest	Berlin
2018	Bayerisches Landeskinderturnfest	Aichach

Jahr	Bayerische Landesliga
2009	7.
2010	- pausiert -
2011	10. / 12
2012	10. / 10
2013	8. / 9
2014	10. / 12

Erwähnenswert ist auch die Teilnahme unserer männlichen Gerätturner an der Bayerischen Landesliga über sechs Jahre hinweg, auch wenn aktuell keine Mannschaft mehr startet. Seit Anfang 2018 haben wir mit Katharina Steinbach erstmals eine Gerätturnerin in unseren Reihen, die für die Mannschaft des TSC Mering in der Bayerischen Landesliga 2 startet.

Zudem haben wir in den vergangenen Jahren an zahlreichen Wettkämpfen bis hin zum Landesfinale des Bayernpokal Gerätturnen oder Deutschen Meisterschaften teilgenommen. Teilweise waren wir dabei auch der Verein mit den meisten TeilnehmerInnen. Wir haben dabei mehrfach tolle Ergebnisse eingefahren und konnten so beispielsweise Gausieger (-mannschaften) stellen. Die Erfolge sind so umfangreich, dass wir nicht alle Sieger benennen können. Folgende sportliche Erfolge der vergangenen zehn Jahre sind aber besonders herausragend:

Jahr	Turner	Platz	Disziplin
2008	Kristina Korn	1.	BM LA-5-Kampf
2009	Kristina Korn	3.	BM LA-5-Kampf
2009	Andreas Widmann	3.	BM Deutscher 8-Kampf
2010	Rolf Huth	1.	BSM Geräte-4-Kampf
2011	Rolf Huth	1.	BSM Geräte-4-Kampf
2012	Andreas Widmann	3.	BayernCup Gerätturnen
2013	Andreas Widmann	3.	BM Deutscher 8-Kampf
2015	Anna vorm Walde	1.	BM Schwimm-5-Kampf
2015	Anna vorm Walde	3.	DM Schwimm-5-Kampf



Die Fahrt zum Deutschen Turnfest stellt alle vier Jahre einen Höhepunkt dar, hier nach Berlin 2017. Bild: Christine. Huth

Abteilung Turnen

VEREINSMEISTERSCHAFTEN UND WINTERSCHAUTURNEN

Eine sportliche Neuheit stellten die im Jahr 2013 erstmals von Andreas Widmann im größeren Rahmen durchgeführten Vereinsmeisterschaften dar, die seitdem jährlich die Vereinsmeister im Gerätturnen männlich und Gerätturnen weiblich bestimmen. Diese werden auf einem Ausstellungspokal festgehalten und können folgender Tabelle entnommen werden.

Gerätturnen weiblich	Jahr	Gerätturnen männlich
Nanni Krohberger	2013	Andreas Widmann
Nanni Krohberger	2014	Andreas Widmann
Carina Umlauf	2015	Andreas Widmann
Carina Umlauf	2016	Andreas Widmann
Miriam Berschneider	2017	Andreas Widmann
Katharina Steinbach	2018	Andreas Widmann



Plakate und Flyer vom Winterschauturnen von Katharina Steinbach

Eine lange Tradition als Veranstaltung hat bei uns auch das Winterschauturnen, bei dem sich unsere Gruppen den Familienangehörigen und der Öffentlichkeit präsentieren. Die Mottos der letzten zehn Jahre können folgender Tabelle entnommen werden.

Jahr	Winterschauturnen - Mottos
2008	100-Jahr-Feier Nachmittags: Zirkus Moringa / Abends: Die Zeitmaschine
2009	Halleneröffnung - Kein Motto -
2010	Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt.
2011	Walt Disney
2012	Traumwelten
2013	Hollywood
2014	Wo ist der Nikolaus?
2015	Reise durchs All
2016	Märchen
2017	Music
2018	Superhelden

AUSBLICK

Neben der weiteren Verbesserung der Gerätesituation (beispielsweise die Anschaffung eines Air-Track im Jahr 2019 für geplante 6.657,00 €) stehen wir vor allem vor der Herausforderung, wettkampforientiertes Gerätturnen und Breitensportliches Turnen weiterhin in den gleichen Gruppen anbieten zu müssen. Während langfristig und bei ausreichend Hallenkapazität eine Differenzierung in verschiedene Gruppen sicherlich die beste Lösung wäre, muss uns aktuell ein Spagat zwischen den verschiedenen Ansprüchen der TeilnehmerInnen gelingen.

Unser Dank gilt allen UnterstützerInnen und HelferInnen und im Besonderen den ÜbungsleiterInnen, die unseren Trainingsbetrieb und unsere Veranstaltungen überhaupt erst ermöglichen. Gemeinsam können wir guter Dinge in die Zukunft blicken.

Artikel TU: Andreas Widmann



Die eindrucksvollen Shows der Feuershowgruppe Lumina Moringa unter der Leitung von Miriam Berschneider können für Veranstaltungen gebucht werden. Bilder: Alexandra Leimer

Abteilung Turnen

Wettkämpfe im vereinseigenen Trikotdesign



Alle TeilnehmerInnen, KampfrichterInnen und BetreuerInnen der Vereinsmeisterschaften 2019 mit dem neuen Maskottchen.

Bild: Günter Widmann



Henrik Hager am Reck beim Bayernpokal 2016. Bild: Christine Huth



Magdalena Schöpf beim Bayernpokal 2017. Bild: Katharina Steinbach

Winterschauturnen



2017 formierte sich die Abteilungsleitung Turnen neu. Alexia Helfer (links) wurde beim WST verabschiedet.



Die Gerättturner 40+ beeindrucken immer mit einem tollen Bühnenbild, hier die Show „Meer-Impressionen“, 2017

Bilder links: Michael Menhart



ABBA-Vorführung der Einrad-Gruppe beim Winterschauturnen 2017 zum Motto Music.



Gerättturner 15+ zum Motto Märchen, 2016



Ein Bunter Melodienstrauß der Bewegungskünste, 2017

Bilder rechts: Günter Widmann

Abteilungsleiter Rafael Zawadzki

ABTEILUNG VOLLEYBALL & BADMINTON

Im Buch zum 100-jährigen Vereinsjubiläum wurde bereits über die Gründung und die vielen Auf- und Abs in der damals 35-jährigen Geschichte der Abteilung Volleyball berichtet.

Wie auch für andere Abteilungen war der Bau der Eduard-Ettensberger-Halle ein essentieller Schritt für die Entwicklung der Volleyballer in den darauffolgenden Jahren. Neben der langersehnten Volleyballtauglichkeit der Halle aufgrund der Deckenhöhe standen nun viele Hallenzeiten in Aussicht. Als die Halle 2009 eröffnet wurde, konnte die Zahl der Trainingszeiten deutlich erhöht werden. Das stellt natürlich eine große Chance dar, viele Jugendliche für diesen technisch anspruchsvollen Sport zu begeistern. Sogar die Hobbymannschaft konnte sich über eine zweite Trainingszeit freuen. So konnten tatsächlich in jenem Jahr so viele Mannschaften wie schon lange nicht mehr für den Ligabetrieb gemeldet werden: zwei Damen- und zwei Herrenmannschaften, eine männliche U20 und U18, eine weibliche Jugend und zudem noch Kindermannschaften im U12/U13-Bereich.

Diese Entwicklung war auch nötig, da sowohl bei den Damen 1 als auch den Herren 1 aufgrund des jeweiligen Altersdurchschnitts ein Umbruch immer näher rückte. Doch während sich im weiblichen Bereich relativ bald aus der Jugend eine neue erste Damenmannschaft bildete, flaute die Teilnehmerzahl bei den Herren vorwiegend wegen der schulischen und beruflichen Zukunftspläne der Jugendlichen leider wieder ab. Einer der Leidtragenden zum damaligen Zeitpunkt war der junge Nachwuchsspieler Patrick Eder, der nach einem kurzen Zwischenstopp in einem anderen Verein wieder zurück zum TV Mering kam und als ÜbungsleiterInnen viel Einsatz beim Aufbau einer neuen männlichen Jugend zeigte. Dank der verstärkten Jugendarbeit der letzten Jahre sieht die Situation wieder vielversprechend aus. 2017 und

2018 konnten erneut zahlreiche Mannschaften gemeldet werden, und die Altersstruktur sieht um einiges besser aus als vor der Eröffnung der Eduard-Ettensberger-Halle.



Erwachsenenmannschaften 2017/18

Bild: Rafael Zawadzki

Sportliche Achterbahnfahrt – Abstiege und Meisterschaften

Sportlich war in den letzten Jahren natürlich auch einiges geboten, es gab aber nicht immer etwas zu feiern.

Nach dem relativ schnellen (und früher als erwarteten) Umbruch in der Damenmannschaft standen 2011 die jungen Spielerinnen vor einer schwierigen ersten Saison in der damals noch zu starken Kreisliga. Der Abstieg war somit nicht überraschend. Allerdings bildete sich in den folgenden Jahren ein starker Kern, der im darauffolgenden Jahr zwar noch in der Aufstiegsrelegation scheiterte, aber 2014 schließlich die souveräne Meisterschaft in der Kreisklasse und somit die Rückkehr in die Kreisliga feierte. Jahr für Jahr konnte sich die Mannschaft trotz der einen oder anderen Veränderung im Kader immer weiter steigern und sogar an der Aufstiegsrelegation schnuppern. Der Kern ist dabei derselbe geblieben und nun im besten Alter, sodass sogar ein Aufstieg möglich wäre.

Auch die Herren mussten zunächst den bitteren Gang in die unterste Liga (bei den Herren Kreisliga) antreten. Unglücklicher hätte es dabei nicht laufen können. Jahrelang beendete man die Saison unter den Top 4 der Bezirksklasse Süd, doch ausgerechnet als 2009 wegen Mangel an Herrenteams in den Kreisligen die beiden Bezirksklassen zu einer zusammengelegt wurden, landete man unglücklich auf dem fünften Rang und scheiterte danach denkbar knapp in der Relegation. Wie schwierig es ist, wieder hoch zu kommen, konnten die Herren in der darauffolgenden Saison erleben. So klappte es erst 2011 über den Umweg Aufstiegsrelegation mit der Rückkehr in die Bezirksklasse. Nach einem erneuten Abstieg 2013 und der Meisterschaft ein Jahr später war dann in der Saison 2016/17 endgültig Schluss, aufgrund der Altersstruktur und einiger dadurch bedingten körperlicher Probleme konnte man einfach nicht mehr mithalten und stieg erneut in die Kreisliga ab. Ein Umbruch war längst fällig, der nun auch vollzogen wurde. Mittlerweile gibt es wieder zwei Herrenteams, denn durch die gute Jugendarbeit stehen dem TV Mering sehr

viele Spieler zur Verfügung, von denen sich ein Großteil im Alter zwischen 15 und 22 Jahren befindet. Einer erfolgreichen Zukunft mit hoffentlich dem einen oder anderen Aufstieg steht somit nichts mehr im Weg.

Auch in den Jugendteams ging es hoch her, es konnte sogar auch die eine oder andere Qualifikation zur Schwäbischen Meisterschaft gefeiert werden. In den letzten Jahren besonders hervorheben muss man die männliche U18, die sich sowohl 2017 als auch 2018 (da sogar als Schwäbischer Meister) für die Südbayerische Meisterschaft qualifizieren konnte.

Die Hobbymannschaft hat sich in der Mixed Liga Augsburg in den letzten Jahren bis in die höchste Spielklasse gespielt.

Seit einigen Jahren gibt es auch eine Badmintonstunde. Die TeilnehmerInnen treten allerdings nicht in einer Liga oder bei Turnieren an.



Heimspieltag, 2018

Bild: Anton Schlickerrieder

Abteilung Volleyball & Badminton

ÜBUNGSLEITER UND ANGEBOT

All diese Erlebnisse und sportlichen Erfolge wären ohne unsere ÜbungsleiterInnen nicht möglich gewesen. Mittlerweile sind wir Volleyballer auch da immer besser aufgestellt, einige konnten sogar dank des Vereins einen Lehrgang absolvieren.

Dienstälteste Übungsleiter sind Toni Schlickenrieder, Rafael Zawadzki und Patrick Eder, die sich allesamt seit vielen Jahren im Verein engagieren.

Weitere ÜbungsleiterInnen der letzten Jahre:

Jürgen Berner, Max Eder, Tobias Eder, Gerhard Heindl, Tom Rehmann, Paula Schlickenrieder, Tobias Waschek, Andreas Weber

Seit kurzem:

Timo Demmel, Henrik Dresemann, Moritz Gerle

Das Volleyballangebot der Saison 2018/19:

- Nachwuchsstunden (m/w 7-10 Jahre)
- U14 und U18 weiblich
- U12 und U20 männlich
- Damen 1 und 2
- Herren 1 und 2
- Hobbymannschaft
- Badminton

Ein besonderer Dank gilt zudem Ernst Georg Dufter, der viele Jahre die Abteilungsleitung inne hatte und somit gerade zu Beginn seiner Amtszeit für den Bestand der Volleyball-Abteilung gesorgt hatte, ehe er 2017 von Rafael Zawadzki abgelöst wurde.



Damenmannschaft in Meistershirts nach der gewonnenen Meisterschaft 2013/14

Bild: Anton Schlickenrieder

GEMEINSCHAFTSLEBEN

Auch wenn Spielbetrieb und Training der einzelnen Teams sehr viel Zeit in Anspruch nehmen, ist es natürlich auch ein Ziel, die Volleyballgemeinschaft immer größer und stärker werden zu lassen.

Traditionell gibt es im Sommer, seit vielen Jahren Mitte/Ende Juli, das Saufest (siehe Bericht zur 100-Jahr-Feier). Eine Sau wird zwar schon lange nicht mehr gegrillt, aber das Fest erfreut sich unter den Volleyballern trotzdem großer Beliebtheit. Nach einem spannenden und lustigen Volleyballturnier im Freien, wird am Abend zusammen gegrillt und gefeiert.

Ein weiteres Highlight ist das Drei-Königs-Turnier am 06. Januar. Vor einigen Jahren wurde beschlossen, aufgrund von Terminproblemen auf eine offizielle Weihnachtsfeier zu verzichten und diese auf den Jahresanfang zu verlegen. Durch die neue Halle war dies möglich und hat sich gut bewährt, denn gerade nach der Weihnachtspause ist das immer eine gute Gelegenheit, wieder in Schwung zu kommen.

Neben großen Heimspieltagen und gemeinsamen Vorbereitungsturnieren, nehmen die Volleyballer auch immer wieder an Mixed Turnieren teil. Ganz besonderer Beliebtheit erfreut sich seit ein paar Jahren ein großes Freiluftturnier in Hessen. Meist Anfang Juli machen sich die Volleyballer für ein Wochenende auf den weiten Weg, um dort gemeinsam zu spielen und zu feiern.

Zudem war 2018 eine größere Gruppe erstmals gemeinsam beim Skifahren. Weitere ähnliche Aktivitäten sollen, folgen um den Zusammenhalt noch weiter zu stärken.

Artikel VB: Rafael Zawadzki



U18 Schwäbischer Meister 2018

Bild: Anton Schlickenrieder

Abteilung Volleyball & Badminton

Saufest



Ein Highlight im Kalender der Volleyballer ist das Saufest, ein Volleyballturnier im Freien. 2015



Beim jährlichen Saufest zeigen alle TeilnehmerInnen viel Einsatz und haben sichtlich Spaß. Hier sind einige im Jahr 2017 während eines Spiels auf dem Rasen zu sehen.

Heimspieltag 2018



WERDEGANG DES TV Mering

Eduard Ettensberger ist der Gründungsvater des TV Mering. Im allerersten Protokollbuch steht als Gründungstag der 9. Mai 1908, was bis heute gilt. Ein Zitat aus diesem Buch lässt allerdings aufhorchen. Denn die *“Ausschuß Sitzung am 9 Mai 1908.”* – so die Überschrift – sieht so gar nicht nach einer wirklichen Neugründung aus. Hier finden sich keine einfachen Mitglieder zusammen, die erst einmal um einen Vereinszweck, einen Satzungstext und eine erste Vorstandschaft ringen, alles ist fein säuberlich in gesetzten Buchstaben notiert und unterzeichnet. Um einen Eindruck zu bekommen, hier der Originaltext (das alte Schriftbild können heute nicht mehr viele Menschen lesen, darum in einer Art Übersetzung; Zitate sind kursiv gesetzt).

Laut öfterer Anregung betreff Turnsache bei Herr Vorstand Ettensberger, der Ausschußmitglieder des Stemm Glubs Bavaria [Stemm-Clubs Bavaria]. der Herren Joseph Röttl 2. Vorstand, Georg Schmelcher 1. Stemmwart und Max Mächler Inventarverwalter, sowie der Mitglieder Herrn Franz Steger und Karl Maier, ließ Vorstand Herr Ettensberger nach reifer Überlegung endlich am 9. Mai 1908. Diese Ausschußsitzung anberaumen, um im gesamten Ausschuß die Umtauschung des Vereinsnamens vorzunehmen, da diese Herren eingesehen, daß wen [wenn] der bisher bestandene Stemm Glub [Stemm-Club] in einen Turn Verein umgewandelt würde, bei hiesiger Bürger- und Einwohnerschaft, sowie bei der Jugend, viel mehr Simbertie [Sympathie] zu erhoffen ist.

Nach umgehender vom Vorstand Herr Eduard Ettensberger detaillierter Auseinandersetzung [E. hielt also einen Vortrag] betreffs der Turnsache, wurde durch Stimmzettel abgestimmt, und war das freudige Resultat zu verzeichnen daß einstimmig die Gründung eines Turn Vereins beschloßen wurde.

Jedoch so lange Schwergewichtstemma im Verein sind und Simbertie [Sympathie] für diesen Sport haben, eine Schwergewichtstemma Riege, beibehalten werden, und [hier ist per Bleistift eine Umstellung im Satz markiert] dieselben im bayerischen



Gründervater des TV Mering: Eduard Ettensberger

Athletenverband angemeldet bleiben, wenn die geneigten Kräfte vorhanden bleiben, sollte es jedoch vorkommen, daß kein Interesse mehr [erneut per Bleistift eingegriffen] von Mitgliedern in diesen Sport vorhanden ist, würde die Stemmer Riege [Stemmerriege] vom bayerischen Athletenverband abgemeldet werden. Herr Vorstand Ettensberger übernehm die ganze Leitung im Praktischen, und teilt es nach bestem Wissen und Können [wieder Eintragungen mit Bleistift] mit [drüber in Bleistift: sich], zum Nutzen der ganzen [Wort in Bleistift-Klammern] Turner-Sache. [in Bleistift ergänzt: einzusetzen]

Balthasar Fischer Schrieftwart

Auch in den Folgeveranstaltungen des jetzigen Turnvereins, gegründet 1908, wird kein Wort mehr darüber verloren, diesen Beschluss der Umbenennung von Mitgliedern bestätigen zu lassen. Das Vereins-Tagesgeschäft war viel zu anspruchsvoll: Der neue Name war eigentlich nur eine Randerscheinung, wobei sich am Ende des Jahres herausstellte, dass die Kalkulation richtig war, denn die Zahl der Mitglieder stieg rapide. Schon am 4. April 1908 behandelte der Vorläufer des Gemeinderats (Mering wurde erst 1912 zum Markt erhoben) ein Baugesuch zum Aufstellen einer hölzernen Sporthalle auf dem „Grammelplatz“ an der Meringerzeller Straße, den die Dorfgemeinschaft zur Verfügung stellte. Und da war alles vorzubereiten für ein Gründungsfest, das schon am 12. Juli 1908 gefeiert wurde – gleich mit einer Halleneinweihung. Das ganze Jahr über rückte zudem die Fahne, begleitet von mehr oder weniger stattlichen Vereinsabordnungen, zu Beerdigungen langjähriger Mitglieder aus. Ettensberger meldete beim Königlichen Bezirksamt Friedberg den Verein um (Schreiben vom 3. Juli 1908; der Stammclub Bavaria bestehe nicht mehr, so seine Formulierung), sein Stellvertreter Joseph Röttl kündigte zum Ende

des Jahres die Mitgliedschaft im Athletenverband, das war es auch schon an Formalien. Die Namensänderung ging völlig ohne weitere Beteiligung der Mitglieder vor sich, zumindest ist keine in den Protokollen ersichtlich.

Der Gründer des TV Mering gibt in seiner Schrift „Der Einsiedler der Friedenau“ präzise Einblicke in das damalige Geschehen. Als Wirt war ihm natürlich daran gelegen, möglichst viel Publikum dauerhaft an seine Einrichtung zu binden. Darum gründete er 1896 einen oberbayerischen Theaterclub, denn fürs Tanzen und Musizieren hatten er und seine Frau wohl ein gewisses Talent. Im selben Jahr hat er aber auch den Athletenclub Bavaria nur deshalb gegründet, weil es ihm in Mering damals an Turnern mangelte. Die Kraftsportler hingegen, die bei ihm zu Gast waren, bedrängten ihn, doch auch für sie einen Verein ins Leben zu rufen. Zitat Ettensberger: *Ich konnte mich jedoch nicht gleich entschließen, da ich doch Turner war und zweitens mir selbst lächerlich vorkam, mit meiner kleinen leichten Figur einen Athleten vorzustellen und so wollte es mir nicht recht in den Kopf kommen, diesen Sport einzuführen. Doch die Stammgäste ließen mich nicht aus und so gab ich endlich nach und übernahm diese Angelegenheit; gründete hierauf den Athletenclub Bavaria auch anno 1896 im Herbst.*

Schon im Gründungsjahr des Athletenclubs gab es ein schönes Sportfest bei bengalischer Beleuchtung im Garten des Schlosserwirt'schen Gasthauses (Saal, ortsaußwärts rechts gelegen). Ettensberger konnte es aber nicht lassen: Sobald die Umstände es erlaubten, gründete er eine Turn-Abteilung im Athletenclub und ließ diese fleißig üben; und prompt kam es zum Zerwürfnis. Zitat Ettensberger: *Es kam zum wiederholten Male zu Auseinandersetzungen, welche zu einer Trennung führten. Die Mitglieder, welche für den Turnsport nichts*

WERDEGANG DES TV MERING

übrig gehabt, haben einen Arbeiter Turn- und Stemmclub gegründet und ich habe dann 1908 den Turnverein ins Leben gerufen und habe besonders dadurch der Meringer Jugend gedient. [...] Ich arbeitete mit meinem treuen Vorstand Johann Egger, Turnratsmitgliedern und Turnern fleißig weiter und konnten schon 1910 die Fahnenweihe abhalten. Im Sommer 1906 (laut Erkenntnissen des TSC Mering) mussten also die Reckturner viel mehr Beifall als die Kraftsportler und Ringer erhalten haben, diese machten sich darum gut ein Jahr später selbstständig: Der TSC gründete sich am 4. November 1907. Jetzt war der Weg frei für die Umbenennung in den Turn Verein Mering, gegründet 1908. Da Ettensberger selbst auf dem wohl von seinem Nachfolger Johann Egger (dem Herausgeber des „Meringer Anzeiger“) entworfenen, von Beginn an vorhandenen und zudem sehr beeindruckenden Vereinspapier diesen Namenszug wählte, wollen die heutigen Vereinsverantwortlichen nicht daran rütteln und halten an dem Gründungsdatum 9. Mai 1908 fest.

Bald darauf, am 23. April 1912, wurde der Turnverein als allererster Verein der Region (Mering gehörte damals noch zu Oberbayern; Landkreise gab es erst viel später – und der Landkreis Friedberg wechselte erst 1944 nach Schwaben) in das neue Vereinsregister am königlichen Amtsgericht Friedberg eingetragen (Meringer Anzeiger vom 24.4.1912). Deshalb wird er bis heute unter der wunderbar leicht zu merkenden Vereinsnummer 10001 geführt.

Und noch eine Besonderheit hat es mit Verein und Gemeinde auf sich: Gründer Eduard Ettensberger, der 1914 schon mit sehr gutem Erfolg einen Turnwart-Lehrgang an der königlichen Landesturnanstalt absolviert hatte, wollte unbedingt das obligatorische Schülerturnen in Mering einführen, das es bis dato im Ort nicht gab. Die Neuerung zu verwirklichen dauerte allerdings, denn es kam die Überlassung der Leier-Wirtschaft an den TV Mering dazwischen. Das kinderlos gebliebene Ehepaar Ettensberger gab sein

Vermögen unter Auflagen an den Verein weiter und siedelte anschließend neu in der Friedenau. Das obligatorische Schülerturnen blieb dem Turnwart aber ein Herzensanliegen. Mit der Marktgemeinde wurde am 12. Juli 1923 ein Überlassungsvertrag (Hallen und Gerätschaften) geschlossen, damit diese den SchülerInnen von April bis Oktober Sportunterricht anbieten konnte. Die Betonung liegt hier besonders auf den turnenden Mädchen, denn beim Frauen-Sport musste der TV Mering erst kräftig Widerstände beiseite räumen.



Wie schwierig das anzuregen und einzuführen selbst in den eigenen Reihen war, welche Überzeugungsarbeit in der Bevölkerung der Landkommune mit ihren damals rund 3.000 Einwohnern zu leisten war, zeigt das Schreiben an die werten Eltern unserer Jungturnerinnen von Anfang Juli 1927, das sich im Vereinsarchiv befindet. Darin heißt es unter anderem: *Wir werden dieses¹ in den gewünschten Bahnen halten und versichern allen Eltern, daß wir bemüht sein werden, alles zu vermeiden, was Sie und Ihre Kinder in einen Konflikt mit der Schule oder der Kirche bringen könnte. Es liegt uns doch daran, mit der Schule in gutem Einvernehmen zu bleiben. Wir wollen durch unser Schülerturnen den nach der Anschauung aller neuzeitlichen Ärzte und Schulfachleute völlig ungenügenden Schulturnunterricht ergänzen. Denn wir treiben ja das Turnen nicht um des Turnens willen, sondern um der Volksgesundheit zu dienen.* Interessant ist, dass noch im Jahr 1968 die Marktgemeinde das Schulturnen in den beiden Vereinsimmobilien (die „Sommerturnhalle“ am Platz an der Jahnstraße und die „Winterturnhalle“, den Saal der Vereinsgaststätte) abhielt. Das geht aus einem Brief hervor, der ebenfalls im Vereinsarchiv abgelegt ist. Helmut Pohl, Vorsitzender des TV Mering, teilte am 11. September 1968 Bürgermeister Josef Heinrich mit, dass der neue Eigentümer der Winterturnhalle, die Pfarrgemeinde, bereit sei, einen Mietvertrag zu schließen, bis die Kommune zu einer eigenen Schulturnhalle käme. Das war dann vier Jahre später die Mehrzweckhalle, die wiederum zur Basis wurde zur Entwicklung der Volleyball-Abteilung.

Artikel: Anton Schlickerrieder



¹ Gemeint ist, kein öffentliches Ärgernis zu erregen durch turnende Mädchen und Frauen, diese Art von Sportangebot mithin nach den damaligen Maßstäben „sozialverträglich“ zu gestalten.

FESTWOCHENENDE 100 Jahre TV Mering

Vom 2. bis 4. Mai 2008 wurde in festlichem Rahmen das Jubiläum „100 Jahre TV Mering“ gefeiert. Die Festlichkeiten waren ein voller Erfolg. Eine Ausstellung im PJH von Fahnen, Medaillen, Urkunden und Bildern ergänzte die Feierlichkeiten.

Auftakt war am 2. Mai der Festabend, zu dem die HonoratiorenInnen der Gemeinde, die Vereine, Sportverbände sowie die EhrenmitgliederInnen und ÜbungsleiterInnen des TV Mering geladen waren.

Mit Wort und Witz führten Anton und Klaus Schlicker durch das Festprogramm. Neben den Festreden gab es Geschnitztes vom Schlosserwirt, serviert von der Vereinsjugend. Die musikalische Begleitung erfolgte durch die Musikfreunde Mering und Vorführungen des TV Prittriching und eigener Vereinsgruppen sorgten für kurzweilige Unterhaltung.

Im Laufe des Abends gab es viele Ehrungen, u.a. von Resi Mühlbacher, die mit 80 Jahren noch einmal ihren Übungsleiterschein verlängert hatte.

Nach dem Einzug der Sportkinder, am Samstag den 3. Mai, stand der Nachmittag unter dem Motto „Zirkus“, bei dem in erster Linie die Kinder bis 12 Jahre ihr Können der Öffentlichkeit zeigten. Am Abend kamen die Jugendlichen und Erwachsenen der verschiedenen Abteilungen auf die Bühne und nahmen das Publikum mit Schauspiel und Sport auf ihre „Zeitreise“. In 14 Stationen wurde das Spektrum der Abteilungen von Turnen bis Power-Dance in Szenen der Geschichte eingebettet.

Den Abschluss bildete am Sonntag der Festzug zum feierlichen Gottesdienst in der Kirche St. Michael. Der Frühschoppen im Anschluss wurde von der Feuerwehr- und der Kolpingkapelle untermalt.

Bereits in den Tagen vor dem Festakt haben Mitglieder des TV Mering das Kreuz der Wallfahrer nach Andechs und zurück getragen.

Mit viel Liebe und Mühe wurde unter Leitung von Ingrid Motsch die Festschrift gestaltet. Als Buch gedruckt ist sie eine bleibende Erinnerung an 100 Jahre Geschichte und Geschichten des TV Mering.

Artikel: Christine Huth und Erich Brem



Kinderpyramide der Turner im „Zirkus Moringa“

Bild: Erich Brem



Auftakt des Festakts, v.l.n.r. Bürgermeister Hans-Dieter Kandler, 1. Vorsitzender Thomas Albert, Landrat Christian Knauer



Resi Mühlbacher wurde für ihre langjährige Übungsleitertätigkeit geehrt.



Aufführung des TV Prittriching

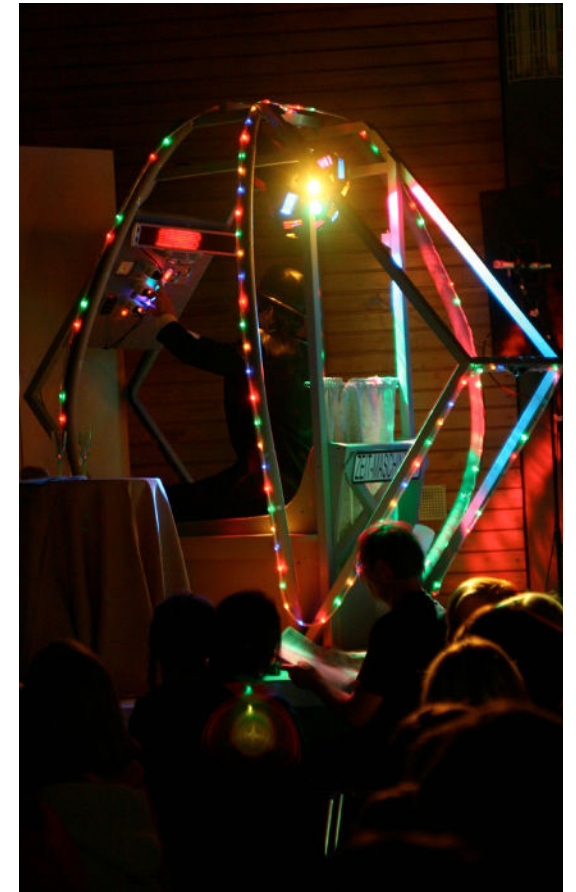


Teilnehmer des Shownachmittags unter dem Motto „Zirkus Moringa“

FESTWOCHENENDE 100 Jahre TV Mering



Ende des Showabends unter dem Motto „Zeitreise“



Mit dieser Maschine reisten die Darsteller durch die Zeit.



Aufführung der Turngruppe des TV Mering



Die Halle war voll.



Umzug zum Festgottesdienst



110
JAHRE

IMPRESSUM

Herausgeber:

Turnverein Mering e.V. gegründet 1908

Registergericht Augsburg: VR 10001

Verantwortlicher im Sinne des Presserechts:

Katharina Bader-Schlickenrieder

Vorstände nach § 26 BGB:

Katharina Bader-Schlickenrieder

Ingrid Motsch

Andreas Widmann

Thomas Albert

Lorenz Wiegler

Anschrift:

Tratteilstraße 42

D-86415 Mering

Telefon:

08233 / 75380

Telefax:

08233 / 75381

E-Mail:

info@tv-mering.de

Webseite:

<https://www.tv-mering.de>

Redaktionsleitung:	Katharina Steinbach
Assistent:	Andreas Widmann
Layout, Design:	Katharina Steinbach
Textbeiträge:	Thomas Albert, Jessica Bader, Katharina Bader-Schlickenrieder, Erich Brem, Heike Freitag, Alexia Helfer, Christine Huth, Ingrid Motsch, Anton Schlickenrieder, Thomas Schnitzler, Katharina Steinbach, Dietlind Weimann, Andreas Widmann, Lorenz Wiegler, Rafael Zawadzki
Bildquellen:	Martin Baranowsky, Erich Brem, Martina Brem, Alexander Chaloupka, Heidi Chaloupka, Alexia Helfer, Ralf Hermle, Christine Huth, Alexandra Leimer, Andreas Martin, Edigna Menhard, Michael Menhart, Heike Scherer, Anton Schlickenrieder, Thomas Schnitzler, Katharina Steinbach, Klaus Stempfle, Günter Widmann, Rafael Zawadzki
Gesamtlektorat:	Anton Berschneider, Andreas Widmann, Stefan Widmann, Melanie Zierau
Druck:	WirmachenDruck.de
Erscheinungsjahr:	2019
Auflage:	1



110 Jahre Turnverein Mering e.V. gegründet 1908

1908 – 2018